

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902**

112 (25.4.1902) Zweites Blatt

# Karlsruher Zeitung.

Zweites Blatt zu Nr. 112 vom Freitag, 25. April 1902.

## Ämtlicher Theil.

### Landesherrliche Verordnung.

Das Statut einer Jubiläumsmedaille betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.**

Wir haben Uns bewegen gefunden, bei Begehung Unseres 50jährigen Regierungs-Jubiläums eine

### Jubiläumsmedaille

zu stiften. Wir gedenken durch die Verleihung dieser Jubiläumsmedaille solchen Personen, die während Unserer durch Gottes Gnade so reich gesegneter Regierung Uns und Unserem Lande in öffentlicher Thätigkeit Dienste geleistet haben, ein Erinnerungszeichen zu gewähren.

Die Jubiläumsmedaille ist aus Bronze gefertigt und trägt auf der Vorderseite Unser Bildniß mit den Zahlen 1852-1902, auf der Rückseite unter einem Unser Wappenschild haltenden gekrönten Greifen die Inschrift: „Regierungsjubiläum S. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden“.

Die Medaille wird an einem gelb-roth gestreiften Bande auf der linken Brust getragen.

Zu der Jubiläumsmedaille wird ein von Unserem Ordenskanzler in Unserem Namen vollzogenes Besitzzeugniß erteilt.

Nach dem Ableben eines Beliehenen verbleibt die Medaille im Besitz der Erben.

Wegen Entziehung der Medaille finden die für Unsere Orden bestehenden Bestimmungen sinngemäße Anwendung.

Gegeben zu Karlsruhe, den 25. April 1902.

### Friedrich.

von Brauer. Auf Seiner Königlichen Hoheit Höchsten Befehl: Schwoerer.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigt geruht, die mit Höchstlandesherrlicher Verordnung vom Heutigen gestiftete

### Jubiläumsmedaille \*)

zu verleihen:

1. den sämtlichen etatmäßigen und den in Ruhestand befindlichen Hof- und Staatsbeamten, sowie den außerordentlichen Professoren und Privatdozenten an Hochschulen;
2. den Mitgliedern beider Kammern der Landstände;
3. den aktiven Offizieren, Sanitätsoffizieren, Militärbeamten und älteren Unteroffizieren der badischen Truppenteile des 14. Armeekorps, ferner denjenigen aktiven Offizieren anderer deutscher Truppenkontingente, die badische Staatsangehörigkeit besitzen und feiner Zeit in einem badischen Truppenteil des 14. Armeekorps zum Offizier ernannt worden sind; ferner den Offizieren der Kaiserlichen Marine und der Kolonialtruppen, soweit solche Badener sind, sowie auch denjenigen ehemals Großherzoglich Badischen Offizieren, die sich nicht mehr in Aktivität befinden;
4. denjenigen Badenern, welche im Auswärtigen Amt, im auswärtigen diplomatischen, konsularischen und Kolonial-Dienst, in den übrigen Reichsämtern oder im Reichsgericht angestellt sind;
5. den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern aller Gemeinden des Landes, sowie den Stadträten und den Mitgliedern der geschäftsleitenden Ausschüsse der Stadtverordneten der Städte der Städteordnung, auch besonders bewährten Altbürgermeistern, die während mehrerer Amtsperioden im Dienst waren, ferner den derzeitigen Mitgliedern der Kreis- und Bezirksräthe;
6. den Vorständen und Räten bei den Oberpostdirektionen Karlsruhe und Konstanz und den übrigen Beamten der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung des Landes, soweit dieselben Badener sind, in entsprechendem Umfang wie den Staatsbeamten;
7. den Mitgliedern der Kirchenregierungen der christlichen Konfessionen, den kirchlichen Beamten in entsprechendem Umfang wie den Staatsbeamten und den Inhabern von Pfarrämtern;
8. den Mitgliedern des Oberraths der Israeliten und den Inhabern von Bezirksrabbinaten;
9. den Mitgliedern der Handelskammern, der Hand-

\* Infolge Allerhöchster Bestimmung wird im Bereich der Zivilstandsverwaltung die neue Jubiläumsmedaille nach badischen Orden, Medaillen und Denkmalszeichnungen, auch nach Kriegsdecorationen (eisernes Kreuz, deutsche Kriegdenkmünze etc.), dagegen vor allen anderen nicht-badischen Orden und Auszeichnungen getragen.

werkskammern, des Ausschusses der Aerzte, der Tierärzte und der Apotheker, des Landwirtschaftsrathes, des Landesgesundheitsrathes, des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Baden, des Vorstandes der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, des erweiterten Verwaltungsrathes der Generalbrandkasse, den Vorsitzenden und Sekretären der Verbände der ländlichen Kreditvereine und landwirtschaftlichen Konsumvereine, den nicht ständigen Mitgliedern des Landesversicherungsamtes, den Mitgliedern des Eisenbahnrathes, des Vorstandes der Anwaltskammer, den Fiskalanwälten, den Mitgliedern der Kammern für Handelsfachen bei den Landgerichten, den bürgerlichen Mitgliedern der Aufsichtsräthe bei den Centralstrafanstalten, sowie den bürgerlichen Mitgliedern der Centralleitung des Landesverbandes der badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge;

10. an besonders verdiente und ältere Beamte der Städte der Städteordnung, der Kreisverbände und der landesherrlichen Verwaltungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 14. April d. J. gnädigt geruht, Allerhöchsthren Kammerherrn Johann Franz Freiherrn von Bodman, demaligen ersten Vizepräsidenten der Ersten Kammer der Ständeversammlung, für sich und seine Nachkommen gleichen Stammes den Grafenstand des Großherzogthums mit der Maßgabe zu verleihen, daß der Grafentitel jeweils nur auf den Stammesältesten dieser Nachkommen übergeht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

Sich unter dem 11. April d. J. gnädigt bewegen gefunden, zu verleihen:

das Ordenskreuz des Hausordens der Creue in Brillanten an der goldenen Kette:

dem Oberststallmeister Adolf Freiherrn von Solzing-Werstatt;

den Stern zum Hausorden der Creue in Brillanten:

dem Oberstkammerherrn Wilhelm Fleisart Freiherrn von und zu Gemmingen und dem Obersthofmeister Wilhelm August Freiherrn von Edelsheim;

die goldene Kette zum Großkreuz des Ordens Verthold des Ersten:

dem Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister und Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Arthur von Brauer;

die goldene Kette zum Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Oberhofmarschall Kamill Grafen von Andlaw-Somburg und dem Minister der Finanzen Dr. Adolf Buchenberger;

zu ernennen:

### zum Minister des Innern

den Präsidenten des Ministeriums des Innern, Geheimen Rath Dr. Karl Schenkel;

### zu Geheimen Räten I. Klasse

den Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Staatsrath Alexander Freiherrn von Dusch und das stimmführende Mitglied des Staatsministeriums, Staatsrath Dr. Richard Reinhard.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog

unter dem 11. April d. J. gnädigt geruht,

aus dem Bereiche der Großherzoglichen Hofverwaltung:

dem Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Leopold Freiherrn von Freytedt das Prädikat **Erzkanzler**

zu verleihen; sodann zu ernennen:

### zu Schloßhauptmännern

(unter Verlassung in ihrem Rangverhältniß) die Kammerherren

Major a. D. Friedrich Freiherrn Stachorner von Starain und Oberleutnant a. D. Julius von Stabel;

### zu Kammerherren

den Kammerjunker Christian Freiherrn von Berckheim in Rittersbach bei Bühl, Grundherrn von Wilmannsweier,

den Kammerjunker Dr. Rudolf Freiherrn von Schauenburg, Kaiserlichen Legationsrath und Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt in Berlin,

den Kammerjunker Wolfgang von Preen, Ober-

amtmann in St. Blasien,

den Kammerjunker Dr. Leopold Freiherrn von Dusch, Landgerichtsrath in Mannheim,

den Dr. Alfred Freiherrn von Stojingen, Grund-

und Fideikommißherrn in Steißlingen,

den Kammerjunker Othmar Freiherrn von Bodman in Bodman,

den Kammerjunker Wilhelm Freiherrn von Türckheim in Baden-Baden,

den Kammerjunker Heinrich Freiherrn von Red, Oberamtmann in Freiburg,

den Kammerjunker Adolf Freiherrn Göler von Ravensburg-Bruggen, Grundherrn in Schatt-

hausen,

den Kammerjunker Heinrich Freiherrn Roeder von Diersburg, Staatsanwalt in Offenburg,

den Kammerjunker Heinrich Grafen von Kageneck, Grund- und Majoratsherrn in Muzingen und

den Hofjunker Paul von Preen, Amtmann a. D. in Konstanz;

### zu Kammerjüngern

den Hofjunker Dr. Gustav von Bohlen und Halbach, Legations-Sekretär bei der Kaiserlichen Gesandtschaft in Peking,

den Hofjunker Dr. Karl Otto von Grimm, Ober-

amtmann in Schopfheim,

den Hofjunker Wilhelm Freiherrn von St. André in Krefeld bei Lüdingen,

den Hofjunker Friedrich Freiherrn von Dusch, Amts-

richter in Mannheim,

den Hofjunker Bernhard Freiherrn Göler von Ravensburg in Mauer und

den Freiherrn Rupprecht Boecklin von Boecklin-sau, Grund- und Majoratsherrn in Ruff;

### zum Oberrechnungsrath

den Rechnungsrath Friedrich Sauer bei der General-

intendantz der Civilliste;

### zu Räten

die Sekretäre, Rechnungsräthe

Norlan Staiger beim Oberstallmeisteramt und

Ludwig von Nida beim Oberhofmarschallamt;

### zum Kammerfänger

den Hofopernfänger Hans Bussard in Karlsruhe;

### zu Kammermusikern

die Hofmusiker

Vollrath Gruschow und

Julius Schwanzara in Karlsruhe;

den Buchhalter Leo Berger beim Rentamt Zwingen-

berg;

### zu Kanzleiräten

die Registratoren

Nikolaus Schmidt bei der Generalintendantz der

Civilliste und

Wilhelm Roth beim Oberstkammerherrnamt;

### zu Kanzleisekretären

den Expeditorassistenten Rudolf Dieber beim Hof-

finanzamt und

den Registraturassistenten Gustav Flaß beim Ober-

hofmarschallamt;

### zu Oekonomieräten

die Gutsinspektoren

Heinrich Württemberg zu Schloß Eberstein und

Franz Ries zu Mainau;

### zum Leibjäger

den Büchsenpanner Eduard Schäffer in Karlsruhe;

### zum Hofwagenmeister

den Wagenmeister Karl Walle in Karlsruhe;

### zum Hofstallmeister

den Sattelmeister Bernhard Herm in Karlsruhe;

### aus dem Geschäftskreise der Ober-

### rechnungskammer:

### zum Geheimen Rath II. Klasse

den Geheimen Oberfinanzrath Adolf Fuchs;

### zu Rechnungsräten

die Revisoren

Erwin Wittmer und

Alexander Wacker;

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten:**

**zum Staatsrath**  
den vorsitzenden Rath im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimen Rath II. Klasse Karl Freiherrn von Red;

**zum Geheimen Rath II. Klasse**  
den Vorstand des Geheimen Kabinetts, Geheimen Legationsrath Dr. Hugo Freiherrn von Babo;

**zum Geheimen Oberregierungsrath**  
den Vorstand der Verkehrsabtheilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Direktor August Roth;

**zum Oberbauerrath**  
den technischen Referenten im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Baurath Edwin Kräuter;

**zum Oberregierungsrath**  
den Regierungsrath bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Rudolf Raquot;

**zum Legationsrath**  
mit dem Rang des Raths einer Mittelstelle den Legationssekretär beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Dr. Wilhelm Heinze;

**zum Regierungsrath**  
den Vorstand der Verkehrskontrolle I der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Oberbetriebsinspektor Karl Ganz;

**zu Bauerräthen**  
die Bahnbauinspektoren, Obergeringeneure Karl Hofmann in Bruchsal und Karl Buzengeiger in Rastatt;

**zum Oberbetriebsinspektor**  
den Betriebsinspektor Wilhelm Weiß in Billingen;

**zu Obergeringeneuren**  
die Maschineninspektoren Hermann Zutt in Mannheim, Johann Gugler bei der Verwaltung der Main-Neckarbahn und Hermann Poppin bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

**zu Bahnhofsinspektoren**  
die Bahnverwalter Friedrich Seyfried in Bruchsal und Gustav Stoll in Freiburg;

**zu Oberrechnungsräthen**  
die Bureauvorsteher bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Rechnungsräthe Ludwig Block, Franz Armbuster und Karl Hoffmann;

**zum Hochbauinspektor**  
den Eisenbahnarchitekten Johannes Lutz in Basel;

**zu Bahnbauinspektoren**  
die Eisenbahningenieure Oskar Brentano in Billingen, Franz Michaelis bei der Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine und Wilhelm Feßler in Offenburg;

**zu Rechnungsräthen**  
die Revisoren Karl Böker, Emil Dörner, Otto Mähler, Albert Kind und Ottmar Bürger bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:**

**zu Geheimen Räten II. Klasse**  
den Geheimen Oberregierungsrath im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Adolf Wecherer; die Senatspräsidenten a. D. beim Oberlandesgericht Dr. Karl von Stoeffer und Friedrich Karl Müller;

**zu Geheimen Oberregierungsräthen**  
den Oberstaatsanwalt am Oberlandesgericht Ludwig Arnold und den Ministerialrath im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Dr. Adolf Treßler;

**zu Geheimen Hofräthen**  
die Professoren Hofrath Dr. Fritz Schöll an der Universität Heidelberg, Hofrath Dr. Otto Henje und Hofrath Dr. Robert Wiedersheim an der Universität Freiburg, den Honorarprofessor, Hofrath Dr. Moritz Cantor an der Universität Heidelberg, den außerordentlichen Professor, Hofrath Dr. Albert Schinzinger an der Universität Freiburg, den Oberschulrath Dr. Georg Peter Weggoldt, den Direktor der Höheren Mädchenschule in Karlsruhe, Hofrath Dr. Theodor Köhlein,

den Direktor des Lehrerseminars I in Karlsruhe, Hofrath Ferdinand Leuz, die Gymnasiumsdirektoren Theodor Weiland in Offenburg und Dr. Wilhelm Behagel in Wertheim, sowie den Direktor der Höheren Mädchenschule in Heidelberg Dr. August Thorbede;

**zum Geheimen Finanzrath**  
den Stiftungsverwalter, Oberstiftungsrath Friedrich Sug in Konstanz;

**zu Kirchenräthen**  
die evangelischen Dekane Gustav Ruchaber, Stadtpfarrer in Mannheim, Ludwig Gehres, Stadtpfarrer in Pforzheim, Theodor Fischer, Pfarrer in Maulburg und Georg Wolfhard, Pfarrer in Ihringen;

**zu Hofräthen**  
die Professoren Dr. Karl Wilhelm Valentiner, Vorstand der astronomischen Abtheilung der Sternwarte, Dr. Friedrich von Duhn, Dr. Wilhelm Braune, Dr. Karl von Lilienthal, Dr. Fritz Neumann, Dr. Heinrich Buhl, Dr. Emil Kräpelin, Dr. Georg Zellinek, Dr. Oswald Bierordt und Dr. Alfred von Domaszewski an der Universität Heidelberg, Dr. Friedrich Kluge und Dr. Franz Himstedt an der Universität Freiburg, Dr. Ludwig Bedekind, Dr. Otto Kühlin, Vorstand der zoologischen Abtheilung des Großherzoglichen Naturalienkabinetts und Dr. Adolf von Dechelhäuser an der Technischen Hochschule,

den Honorarprofessor, Oberbibliothekar Dr. Julius Steup an der Universität Freiburg, den Bibliothekar Dr. Alfred Holder an der Hof- und Landesbibliothek, den Honorarprofessor Dr. Hermann Vossen an der Universität Heidelberg, die Direktoren der Höheren Mädchenschulen Martin Walleiser in Mannheim und Ludwig Sevin in Baden, sowie die Kreisrathsräthe Nikolaus Riegel in Baden und Adam Goth in Karlsruhe;

**zu Bauerräthen**  
die Professoren an der Baugewerkschule Hermann Schlichter, Ludwig Levy und Rudolf Lauenstein;

**zum Landgerichtsrath**  
den Landrichter Robert Müller in Mannheim;

**zu Oberamtsrichtern**  
die Amtsrichter Hermann Kirsch in Karlsruhe, August Büchner in Emmendingen, Karl Zäckle in Konstanz und Dr. Ernst Bernauer in Mannheim;

**zum Direktor**  
den Vorstand der Realschule in Bruchsal, Professor Karl Gremelspacher;

**zu Oberinspektoren der kirchlichen Finanzverwaltung**  
die geistlichen Verwalter Adolf Buch, Vorstand der evangelischen Kollektur in Mannheim, Franz Haber Rothermel, Vorstand der evangelisch-kirchlichen Stiftungsverwaltung in Karlsruhe und Adolf Abel, Vorstand der evangelischen Pflanzschule in Heidelberg;

**zu Professoren**  
die Bibliothekare Dr. Friedrich Pfaff an der Universitätsbibliothek in Freiburg und Dr. Paul Singelmann an der Universitätsbibliothek in Heidelberg, die Vorstände der Malerinnenschule Maler Otto Kemmer und Maler Max Roman in Karlsruhe, den Direktor der Musikbildungsanstalt, Sopranist Cornelius Kühner in Karlsruhe und den Lehrer am Konservatorium für Musik, Dirigenten des Vereins „Niederfranz“ Julius Scheidt in Karlsruhe;

**zu Direktoren**  
den Vorstand der Taubstummenanstalt in Gerlachsheim Johann Baptist Zamponi und den Vorstand der Gewerbeschule in Schopshaus Hermann Friedrich;

**zu Rechnungsräthen**  
den Revisionsvorstand beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Adolf Voffert, den Verwalter am Landesgefängnis und der Weibersifrasanstalt in Bruchsal Wilhelm Krautinger,

den Revisionsvorstand beim Oberschulrath Max Schleichner, den Vorstand der Studienfondsverwaltung in Rastatt, Stiftungsverwalter Gustav Meyer, die Revisoren

Karl Lamp und Philipp Auer beim katholischen Oberstiftungsrath, Friedrich Diehm, Karl Brecht und Ludwig Weiser beim evangelischen Oberkirchenrath;

**zu Kanzleiräthen**  
die Expeditoren Max Erb beim Oberstaatsanwalt und Albert Wirth beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, die Registratoren

Friedrich Sumper beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts und Ludwig Trunzer beim Landgericht Konstanz, den Expeditoren August Weimar beim Oberschulrath, den Registratoren Adolf Winterer beim katholischen Oberstiftungsrath, die Expeditoren

Karl Steinmann beim katholischen Oberstiftungsrath und Daniel Frank beim evangelischen Oberkirchenrath;

**zu verleihen:**  
den Rang der Oberamtsrichter den Notaren Dr. Ludwig Reim in Achern und Rudolf Kühn in Eichstetten;

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:**

**zu ernennen:**  
**zum Geheimen Rath II. Klasse**  
den Direktor des Generallandesaarchivs, Geheimen Rath III. Klasse Dr. Friedrich von Weech;

**zum Geheimen Rath III. Klasse**  
den Verwaltungsgerichtsrath Julius Wirth;

**zu Geheimen Oberregierungsräthen**  
den Vorsitzenden des Vorstandes der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft, Ministerialrath Albert Edwin Sprenger in Karlsruhe, die Ministerialräthe im Ministerium des Innern Dr. Karl Glöckner und Dr. Karl Rems,

den Landeskommissar, Ministerialrath Alexander Pfisterer in Mannheim, den Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrath Dr. Heinrich Pfister in Heidelberg und den Geheimen Regierungsrath beim Verwaltungshof Leopold Schmidt;

**zum Geheimen Oberberggrath**  
den Direktor der geologischen Landesanstalt, Geheimen Berggrath und Professor Dr. Heinrich Rosenbusch in Heidelberg;

**zum Geheimen Oberbauerrath**  
den Oberbauerrath bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues Eduard Seyb;

**zum Oberregierungsrath**  
den technischen Referenten für landwirthschaftliche Angelegenheiten beim Ministerium des Innern, Regierungsrath Max Märklin;

**zu Geheimen Regierungsräthen**  
den Regierungsrath beim Verwaltungshof Theodor Kuttel; die Amtsvorstände, Oberamtmänner Emil Kiliinger in Wertheim, Konrad Kresborn in Tauberbischofsheim, Dr. Ludwig Turban in Durlach, Ernst Wehr in Offenburg, Franz Reim in Sinsheim und Dr. Konrad Clemm in Bretten;

**zu Geheimen Medizinalräthen**  
den Direktor der Heil- und Pflanzschule, Medizinalrath Dr. Franz Fischer in Pforzheim, den Bezirksarzt, Medizinalrath Ludwig Rehe in Bruchsal und den Obmann des Ausschusses der Aerzte, Medizinalrath Dr. Theodor Dreßler in Karlsruhe;

**zu Geheimen Kommerzienräthen**  
die Vorsitzenden der Handelskammern, Kommerzienräthe Otto Stöber in Lahr, Julius Mez in Freiburg und Konjul Robert Koelle in Karlsruhe, den Direktor des Verbands der badischen landwirthschaftlichen Konsumvereine, Kommerzienrath Ferdinand Reih in Karlsruhe und den Kommerzienrath Ferdinand Scipio in Mannheim;

**zum Regierungsrath**  
den zweiten Beamten der Landesgewerbehalle, Maschineningenieur Karl Mattenflott;

**zu Bauerräthen**  
die Vorstände der Wasser- und Straßenbauinspektionen, Oberbauinspektoren Emil Obermüller in Offenburg und

Adolf Eisenlohr in Karlsruhe;  
zum **Bergrath**  
den Landesgeologen bei der geologischen Landesanstalt,  
Dr. Johann Ferdinand Schall in Heidelberg;

zu **Medizinalräthen**  
die Bezirksärzte  
Dr. Karl Wippermann in Mosbach,  
Dr. August Biz in Schwetzingen,  
Dr. Josef Anton Steffan in Donaueschingen,  
Reinhard Weder in Offenburg,  
Dr. Julius Barth in Müllheim und  
Dr. Adolf Kriesche in Weisach;  
die praktischen Aerzte  
Dr. Gustav Welter in Waldkirch,  
Jakob Kujel in Bruchsal,  
Eduard Erkensbrecht in Hockenheim,  
Hermann Martini in Malsch und  
Hermann Bögeler in Freiburg;

zu **Kommerzienräthen**  
den Präsidenten des Aufsichtsraths der Mannheimer  
Dampfschleppschiffahrtsgesellschaft, Kaufmann Dr. Karl  
Diffené in Mannheim,  
den Chemiker Dr. Adolf Ciem in Mannheim und  
den Fabrikanten Arthur Feilitzner in Freiburg;

zu **Oberamtmännern**  
die Amtmänner  
Dr. Otto Seidenadel in Buchen und  
Dr. Karl Baur in Bonndorf;

zu **Oberbauinspektoren**  
die Vorstände der Wasser- und Straßenbauinspektionen,  
Wasser- und Straßenbauinspektoren  
Karl Wiese in Mosbach und  
Friedrich Wagner in Bonndorf;

zum **Wasser- und Straßenbauinspektor**  
den Bezirksingenieur bei der Wasser- und Straßenbau-  
inspektion Karlsruhe Ludwig Meß in Pforzheim;

zum **Kulturinspektor**  
den Bezirksingenieur bei der Kulturinspektion Karls-  
ruhe Friedrich Siebert;

zum **Wasserbauinspektor**  
den Hilfsarbeiter bei der Oberdirektion des Wasser-  
und Straßenbaues, Bezirksingenieur Friedrich Mey-  
thaler;

zum **Veterinärath**  
den Inspektor des Verbands oberbadischer Zuchtge-  
nossenschaften Bartholomäus Seimann in Melsbühl;

zu **Landwirthschaftsinspektoren**  
den Vorstand der landwirthschaftlichen Winterschule in  
Waldshut, Landwirthschaftslehrer Heinrich Ries und  
den wissenschaftlich gebildeten Assistenten beim Statisti-  
schen Landesamt Dr. Ludwig Deurer;

zu **Oberrechnungsräthen**  
die Rechnungsräthe beim Verwaltungshof  
Julius Carlein und  
Franz Anton Hügel;

zu **Rechnungsräthen**  
die Revisoren beim Ministerium des Innern  
Ambros Poppel,  
Philipp Häfner und  
Emil Höflin,  
den Revisor beim Verwaltungshof August Sturn und  
den Verwalter bei der Heil- und Pflanzanstalt bei Em-  
mendingen Ludwig Philipp Ackermann;

zu **Kanzleiräthen**  
die Registratoren  
Karl Minnig beim Ministerium des Innern,  
Philipp Pfähler beim Verwaltungshof,  
Johann Galler beim Generallandesarchiv und  
Karl Eisenhut bei der Landesversicherungsan-  
stalt Baden;

zu **Obergeometern**  
die Bezirksgeometer  
Karl Bühler in Stodach und  
Ulrich Baumann in Sinshelm;

zu **Oberrevisoren**  
die Amtrevisoren  
Johann Bedeffer in Waldkirch,  
Karl Philipp Speckert in Mosbach,  
Richard Stöcker in Waldshut,  
Eduard Kramer in Freiburg,  
Mathias Neumaier in Lahr und  
Ernst August Weiss in Mannheim;

aus dem **Geschäftskreise des Ministeriums  
der Finanzen:**

zum **Staatsrath**  
den Steuerdirektor, Geheimen Rath II. Klasse Emil  
Glockner;

zu **Geheimen Oberfinanzräthen**  
den Ministerialrath Paul Tröger im Finanzmini-  
sterium und  
den Geheimen Finanzrath Max Hildebrandt bei  
der Zollverwaltung;

zum **Geheimen Oberforstrath**  
den Oberforstrath Konstantin Föhlich bei der Do-  
mänenverwaltung;

zum **Domänenrath**  
den Oberdomäneninspektor Albert Creelius in  
Freiburg;

zu **Finanzräthen**  
die Oberzollinspektoren  
Edmund Harrer in Baden und  
Hermann Schlechter in Karlsruhe;

zum **Baurath**  
den Oberbaurathinspektor Wilhelm Laub in Rappenaub-  
den Architekten Friedrich Seitz in Heidelberg;

zu **Forstmeistern**  
die Oberförster  
August Eichrodt in Ueberlingen,  
Johann Georg Vogt in Philippsburg,  
Ernst Alber in Weisach,  
Anton Achenbach in Steinbach,  
Ludwig Müller in Freiburg,  
Emil Freiherrn von Stetten in Baden,  
Wilhelm Heuß in Wiesloch,  
Adolf Plag in Wertheim,  
Richard Freiherrn von Podman in Lahr,  
Eduard Weismann in Pforzheim,  
Eugen Bud in Lörzach und  
Hugo Langenbach in Thiengen;

ferner die Oberförster a. D.  
Julius Wegel in Triberg,  
Adolf Freiherrn von Schweichard in Karls-  
ruhe,  
Karl Seybel in Freiburg,  
Hermann Hofmann in Karlsruhe,  
Ludwig Schabinger in Durlach,  
Adolf Schickel in Karlsruhe,  
Wilhelm Held in Karlsruhe,  
Karl Müller in Heidelberg und  
Karl Godel in Hartheim;

zum **Obersteuerinspektor**  
den Bezirkssteuerinspektor Augustin Kleiser in  
Thiengen;

zum **Oberbaurathinspektor**  
den Salineninspektor Dr. Leonhard Buchrucker in  
Dürheim;

zum **Oberbauinspektor**  
den Bezirksbauinspektor Emil Lang in Bruchsal;

zu **Obersteuerrathen**  
die Steuerkommissäre  
Hermann Hög in Heidelberg und  
Julius Brecht in Lahr;

zum **Vermessungsinspektor**  
den Forstobergeometer Emil Bürgin bei der Do-  
mänenverwaltung;

zum **Forstobergeometer**  
den Forstgeometer Adolf Schild bei der Domänen-  
verwaltung;

zum **Oberrechnungsrath**  
den Rechnungsrath Ludwig Knöch bei der General-  
staatskasse;

zu **Rechnungsräthen**  
die Revisoren  
Johann Braun und  
Gottfried Dörr bei der Domänenverwaltung,  
Wilhelm Friederich und  
Johann Evangelist Kern, sowie  
den Kostenrevisor Wilhelm Desterling bei der  
Steuerverwaltung,  
den Revisor a. D. Franz Göller in Mannheim,  
die Oberbuchhalter  
Otto Gerhard bei der Amortisationskasse und  
Fridolin Bosh bei der Generalstaatskasse;

zum **Kanzleirath**  
den Registrator Emil Dehlschlägel bei der  
Steuerverwaltung;

den Titel **Oberzollinspektor**  
dem Zollinspektor Karl Ranzenberger in Basel.

Im Weiteren haben Seine **Königliche Hoheit der  
Großherzog**

unter dem 11. April d. J.  
gnädigt geruht, folgende Orden und Ehrenzeichen zu  
verleihen:

A. An nachbenannte Personen Höchstherrn persönlichen  
Umgebung, Beamte und Bedienstete der Großherzoglichen  
Hofverwaltung z.:

**vom Orden Berthold des Ersten**  
das **Ritterkreuz:**  
dem Oberregisseur, Direktor Oswald Sande beim  
Hoftheater in Karlsruhe;

**vom Orden vom Zähringer Löwen**  
das **Großkreuz:**  
dem General-Intendanten des Großherzoglichen Hof-  
theaters Dr. Albert Bürlin;

das **Kommandeurkreuz I. Klasse:**  
dem Vize-Oberzeremonienmeister Sigismund Grafen  
von Berckheim,  
dem Hofmarschall Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prin-  
zessin Wilhelm, Sigismund Freiherrn von Gem-  
mingen-Guttenberg-Vonfeld,  
dem Oberschloßhauptmann Wilhelm Offenhardt  
von Berckholz und

dem Oberschloßhauptmann Wilhelm Freiherrn von  
Seidenadel;

das **Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:**  
dem Generalmusikdirektor Felix Mottl in Karls-  
ruhe;

das **Kommandeurkreuz II. Klasse:**  
dem Geheimen Kabinetssrath Ihrer Königlichen Hoheit  
der Großherzogin Richard von Chelius und  
dem Vorstand des Hofzahlamts, Geheimen Finanzrath  
Wilhelm Drechsler;

das **Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:**  
dem Hofjägermeister Hugo Werhart von Ber-  
negg,  
dem Galeriedirektor Wilhelm Frey in Mannheim,  
dem Vorstand des Hofbauamts, Hofbaurath Heinrich  
Amersbach und  
dem Vorstand des Hoffinanzamts, Hoffinanzrath Adolf  
Adam in Karlsruhe;

das **Ritterkreuz I. Klasse:**  
dem Hofarzt Hofrath Dr. Max Dreßler und  
dem Hofprediger Ernst Fischer in Karlsruhe,  
dem Vorstand des Hofforst- und Jagdams Friedrichs-  
thal, Oberförster Grafen von Wiser,  
dem Mitglied des Hofbauamts, Professor Friedrich  
Katzel,  
dem Vorstand der Gartendirektion, Hofgartendirektor  
Leopold Gräbener,  
dem Rath Leopold Ruppert,  
dem Orchesterdirektor Ernst Spies und  
dem Konzertmeister Heinrich Deede beim Hoftheater  
in Karlsruhe;

das **Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:**  
dem Oberrechnungsrath Christian Rühle beim Hof-  
finanzamt und  
dem Hofdiakon D. Otto Frommel in Karlsruhe,  
sowie  
dem Regisseur Dr. Eugen Kilian beim Hoftheater  
dieselbst;

das **Ritterkreuz II. Klasse:**  
dem Galerieinspektor Dr. Karl Köllig,  
dem Hofkirchenmusikdirektor Max Brauer,  
den Rechnungsräthen  
Albert Rothacker beim Hofzahlamt und  
Konrad Glunz beim Hoffinanzamt,  
dem Revisor Albert Müller dieselbst,  
den Hofschauspielern  
Josef Mark und  
Hugo Söder, sowie  
dem Kammermusiker Karl Bühlmann, in Karls-  
ruhe;

das **Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:**  
dem Hofgärtner Gustav Sommer in Mannheim,  
dem Buchhalter August Kraus in Karlsruhe,  
dem Gutsverwalter Otto Langenstein in Scheiben-  
hardt,  
dem Hofantor Karl Wilhelm Kirsch und  
den Hofmusikern  
Karl Bürger und  
Emil Stanelle in Karlsruhe;

**Medaillen:**  
die **große goldene Verdienstmedaille:**  
den Hofjägern  
Leopold Schäffer in Hagsfeld und  
Theodor Schäffer in Stutensee,  
dem Schloßverwalter Heinrich Fleig in Schwetzingen,  
den Offizianten  
Hugo Kilian,  
Lorenz Mutter,  
Georg Philipp Schilling und  
Ludwig Schneider,  
dem Obergartenwächter Friedrich Pfeifer,  
dem Gartenwächter Gustav Raupp,  
dem Futtermeister Georg Müller,  
dem Leibkutschler Johann Soulier,  
der Marstalldienern  
Josef Saderger,  
Wilhelm Schleifer,  
Gabriel Stober,  
August Granget und  
Anton Lipp in Karlsruhe;

die **kleine goldene Verdienstmedaille:**  
dem Kammerdiener Ambros Diebold in Karlsruhe,  
dem Schloßverwalter Michael Schädel auf Mainau,  
der Schloßverwalterin Marie Guerillot in Bruch-  
sal,  
dem Offizianten Josef Foram,  
dem Leibkutschler Ludwig Fuhr und  
dem Chorsänger Jakob Weis in Karlsruhe,  
dem Hofourier Ludwig Gerold im Dienste Seiner  
Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs,  
dem Hausmeister Damian Stephan in Faborite,  
dem Palaisaufseher Heinrich Klack in Badenweiler,  
den Lakaien  
Ludwig Knecht,  
Josef Rebold und  
Heinrich Seider in Karlsruhe,  
den Gartenwächtern  
Friedrich Granget in Karlsruhe und  
Karl Bassemer in Schwetzingen,  
dem Oberbeleuchter Karl Stern, sowie  
den Marstalldienern  
August Luzke,

Ferdinand Karcher und Karl Lubach in Karlsruhe, den Forstwarten Johann Adam Ulrich in Blantenloch, Peter Döfler in Friedrichsdorf und Peter Schölich in Zwingenberg, sowie dem Waldhüter Jakob Lenz in Weisbach;

die silberne Verdienstmedaille: dem Expeditionsassistenten Bonaventura Meyer, dem Kanzleihilfen Heinrich Bauberger, den Chorsängern Friedrich Weis und Georg Arras, dem Theateroberwachmeister Jakob Saud und dem Maschinisten Friedrich Schneider in Karlsruhe, dem Brunnenaufseher Franz Zepfel in Schwellingen, den Lakaien Konrad Gebhard, Heinrich Kraßmann, Jakob Adolf Keßler und Anton Keilbach in Karlsruhe, dem Schloßwächter Johann Gutmann in Mannheim, dem Hofbauamtsdiener Julius Dahn und dem Schloßdiener Bernhard Zbach in Karlsruhe, dem Hilfsgartenwächter Julius Schumacher in Schwellingen, dem Leibreitknecht Hermann Fischer, den Marstalldienern Philipp Schmitt, Friedrich Diez, Theodor Maier, Ludwig Henninger, Franz Knäbel und Friedrich Wolff in Karlsruhe, den Forstwarten Heinrich Noe in Mar-Wilhelmshöhe und Lorenz Fettscher in Wollmatingen, den Gartenarbeitern Johann Krieger, Edmund Wetz und Johann Centmaier in Schwellingen, dem Küchenmeister Albert Weis, dem Offizianten Josef Lang und dem Lakaien Franz Vink im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs; außerdem den nachgenannten Personen im Dienste Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm:

die große goldene Verdienstmedaille: dem Haushofmeister Karl Lünzmann; die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Kutscher Ferdinand Rogge; die silberne Verdienstmedaille: dem Lakaien Johann Georg Schneider und dem Kutscher Karl Desterle.

B. An nachbenannte Beamte der Civilstaatsverwaltung und an sonstige Personen des Civilstandes:

aus dem Geschäftskreise der Oberrechnungskammer:

vom Orden vom Zähringer Löwen das Kommandeurekreuz II. Klasse: dem Geheimen Oberfinanzrath Wilhelm Sachs; das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub: dem Revisionsvorstand, Oberrechnungsath Karl Baumert; das Ritterkreuz II. Klasse: dem Oberrechnungsath Karl Kirsch;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: vom Orden vom Zähringer Löwen das Großkreuz: dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Bayerischen und Königlich Württembergischen Hofe, Geheimen Rath I. Klasse Ferdinand Freiherrn von Bodman und dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Preussischen Hofe, Geheimen Rath I. Klasse Dr. Eugen von Jagemann;

das Kommandeurekreuz I. Klasse: dem Geheimen Rath II. Klasse Eugen Zittel im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten und dem Präsidenten der General-Intendantur der Civilliste Dr. Eduard Nicolai;

das Kommandeurekreuz II. Klasse mit Eichenlaub: dem Geheimen Rath II. Klasse Adolf Freiherrn von Marschall im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten;

das Kommandeurekreuz II. Klasse: dem Geheimen Legationsrath Dr. Adolf Kühn im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten und dem Vaudirektor Adolf Wasner bei der Generaldirektion der Staatsseisenbahnen;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub: dem Konful Magnus Mansfeldt in Bremen, den Oberregierungsräthen Robert Ruoff und

Josef Henn bei der Generaldirektion der Staatsseisenbahnen, dem Vorstand der Eisenbahnhauptkasse, Geheimen Finanzrath Wilhelm Siebert, dem Vorstand der Eisenbahnhauptwerkstätte, Baurath Heinrich Kutruff und dem Postath Hermann Geyt bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse: dem Hilfsarbeiter beim Geheimen Kabinet, Legationsrath Dr. Adolf Seyb, dem Regierungsrath Reinhold Gaisch, Betriebsinspektor in Mannheim, dem Baurath Wilhelm Stahl und dem Regierungsrath Robert Hornung bei der Generaldirektion der Staatsseisenbahnen, dem Centralinspektor, Obergeringieur Eugen Roman in Karlsruhe, den Bahnbauinspektoren, Obergeringieuren Hermann Eissenhauer in Singen und Richard Tegeler in Kehl, den Maschineninspektoren, Obergeringieuren Oskar Schönfeld in Freiburg und Emil Hallensleben in Karlsruhe, dem Hauptmagazinsverwalter, Oberrechnungsrath Mathias Brendle in Karlsruhe, dem Güterinspektor Heinrich Pfeiffer in Mannheim, dem Postath Ernst Umbreit bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Konstanz, den Postdirektoren Adolf Hildebrand in Konstanz, Hermann Farrer in Lorrach, Johannes Demoll in Karlsruhe, Raimund Freiherrn von Hunolstein in Mannheim und Otto Kühle in Kehl, dem vormaligen Mitglied des Hoftheaterkomites, Hofmusikalienhändler Emil Heckel in Mannheim und dem Regisseur und Mitglied des Mannheimer Hoftheaters Hermann Jacobi;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub: den Bahnhofsinspektoren Karl Hunler in Wertheim und Franz Krieg in Offenburg, dem Hochbauinspektor Ludwig Herr in Ueberlingen und dem Mitglied des Mannheimer Hoftheaters Richard Eichrodt;

das Ritterkreuz II. Klasse: dem Rechnungsrath Karl Laub beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, dem Kassier bei der Eisenbahnhauptkasse, Rechnungsrath Franz Luz, den Bahnverwaltern Hermann Popp in Schwellingen, Karl Pletscher in Rastatt und Karl Sprauer in Durlach, den Güterverwaltern Karl Linnebach in Karlsruhe und Johann Götz in Heidelberg, dem Eisenbahnarhitekten Felizian Fromhold in Lauda, den Rechnungsräthen Karl Keller, Peter Stern und Guido Hahn, dem Expeditor Martin Kremp, dem Kanzleirath Franz Kälein und dem Vermessungsrevisor Karl Dreß bei der Generaldirektion der Staatsseisenbahnen, dem Telegraphenkontrolleur Wilhelm Werber in Heidelberg, dem Rechnungsrath Hermann Zeil bei der Direktion der Main-Neckarbahn, dem Rechnungsrath Lorenz Saile bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Konstanz, dem Oberpostsekretär Karl Moch in Karlsruhe, den Postmeistern Karl Saar in Sickingen, Josef Fallner in Müllheim, Georg Blaes in Schwellingen, Karl Engelmeier in Gernsbach und Franz Walz in Achern, dem technischen Direktor Oskar Auer und dem Musikdirektor Albrecht Hänlein beim Hoftheater in Mannheim, sowie dem Rechnungsrath Franz Brand bei der Großherzoglich Markgräflichen Domänenkanzlei der Bodenseefideikommission;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen: den Werkstättenvorstehern Gustav Heilig in Heidelberg und Hermann Schröder in Karlsruhe, den Stationsverwaltern Karl Wunsch in Korb, August Schneider in Bammenthal, Martin Pfeiffer in Denzlingen, Friedrich Gaunter in Badisch-Rheinfelden, Albrecht Sauer in Gernsbach und Franz Reithinger in St. Georgen i. Schw., den Güterepektoren Gottlieb Pfeiffer in Baden und Ludwig Grimm in Karlsruhe, den Betriebssekretären Karl Kehrbeck, Wilhelm Sauto,

Wilhelm Höflin, Emilian Mayer, Leopold Waldmann, Karl Schumacher und Oskar Volk, sowie dem Registraturassistenten Julius Kleinhaus bei der Generaldirektion der Staatsseisenbahnen, dem Baukontrolleur Friedrich Frank in Bruchsal, dem Zugrevisor Philipp Göbel in Karlsruhe, den Postsekretären Georg Freundsuh in Heidelberg und Adalbert Ott in Lahr, den Obertelegraphenassistenten August Kramer in Freiburg, Heinrich Johann Thiel in Offenburg und Fischer in Heidelberg, dem Kanzlisten Wasmer bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Karlsruhe, dem Oberpostassistenten Martin in Karlsruhe, den Postverwaltern Johann Firt in Wyhlen, August Dietsche in Kiegel, Ignaz Wörner in Schliengen, Burkard in Buchen und Pfaff in Handschuhheim, den Orchestermusikern Ferdinand Sprenger und Ludwig Kratochvil beim Hoftheater in Mannheim, dem Reviereförster Leopold Brenneisen von der Verwaltung der Großherzoglichen Hausfideikommission am Bodensee in Dwingen, sowie dem stellvertretenden I. Vorstand des Badischen Hilfsvereins, Dekorationsmaler Albert Vink in München;

die große goldene Verdienstmedaille: den Bahnmeistern Ludwig Gmelin in Sickingen und Hermann Kiefer in Ueberlingen, dem Lokomotivführer Josef Grimm in Karlsruhe, den Zugmeistern Sebastian Wörber in Karlsruhe und Ludwig Föhner in Heidelberg;

die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Kanzleidiener Wilhelm Schäfer beim Geheimen Kabinet, dem Expeditionsassistenten Christian Braun in Bruchsal, dem Expeditionsgehilfen Wilhelmine Stoll in Karlsruhe, dem Stationsvorsteher Theodor Moll in Ludwigshafen am See, den Bureauassistenten Karl Hügle, Johann Willi und Albert Schwarz in Karlsruhe, Richard Wiedenborn in Billingen und Karl Konrad in Freiburg, dem Zeichner Wendelin Meier in Rastatt, den technischen Assistenten Jakob Zaif in Heidelberg und Johann Bendler in Offenburg, dem Filialmagazinsmeister Ferdinand Hettinger in Lauda, den Bahnmeistern Wilhelm Fränkle in Sinsheim, Karl Koebels in Krozingen, Wilhelm Rinderpacher in Basel und Josef Ganther in Engen, den Stationsmeistern Ludwig Köhler in Forzheim und Norbert Dietsch in Karlsruhe, den Lokomotivführern Friedrich Zahnleiter in Heidelberg, Gustav Billich in Freiburg, Josef Kemmele in Freiburg, Franz Ketterer in Karlsruhe, Albert Eisele in Karlsruhe, Theodor Koch in Freiburg, Karl Krämer in Heidelberg, August Bruder in Karlsruhe, Jakob Bollack in Offenburg, Wilhelm Pleuler in Basel, Egidius Schell in Karlsruhe, Georg Weg in Lauda, Wilhelm Scholl in Heidelberg, Ferdinand Maucher in Karlsruhe und Friedrich Blümle in Basel, den Zugmeistern Gustav Schmitt in Offenburg, Ernst Ladin in Freiburg, Alois Stumpf in Konstanz, Karl Schneider in Karlsruhe, Erhard Haiz in Konstanz, Friedrich Frank in Konstanz und Franz Lauer in Baden, den Oberschaffnern Leonhard Franz in Heidelberg und Heinrich Köhler in Bruchsal, dem Wagenwärter Georg Brüberle in Freiburg, dem Stationswart Georg Wittmann in Asbach, den Bahnwärtern Josef Rachel auf Wartstation 27 der Odenwaldbahn, Christof Wegandt auf Wartstation 1 der Durlach-Mühlackerbahn und Rodus Schäfer auf Wartstation 27 der Kraichgaubahn, dem Lokomotivführer Ludwig Trötschler bei der Main-Neckarbahn in Heidelberg und dem Briefträger Peter Spiegel in Freiburg;

die silberne Verdienstmedaille:

dem Kanzleidiener Valentin Hambach beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, den Rechnungsführern Friedrich Richter und Franz Vetter in Karlsruhe, den Stationsaufsehern Josef Geppert in Klengen, August Seilnacht in Kirnach, Anton Klimmer in Eicholzheim, Karl Münzer in Steinach, Christian Münch in Neckarzimmern, Ambros Bleile in Rothensfels und Karl Kunzer in Auggen, den Oberpostbeamten Karl Haber in Basel, Franz Derr in Heidelberg, Clemens Weber in Konstanz und Friedrich Fischer in Mannheim, den Wagenrevidenten Christof Kirchner in Magau, Georg Bebold in Mannheim und Heinrich Sammet in Würzburg, den Wagenwärtern Franz Weinreuter und Wilhelm Eidel in Lauda, Cyriak Wolf in Freiburg, Georg Großkopf und Franz Kuhn in Karlsruhe, den Bureaubeamten Jakob Epp in Karlsruhe, Leander Holzer in Waldshut und Franz Hahn in Schwetzingen, den Schaffnern Hermann Böhlinger in Adolfszell, Georg Sauerzapf in Heidelberg und Johann Bollin in Konstanz, den Bahnwärtern Jakob Bollinger auf Wartstation 396 der Hauptbahn, Jeremias Läufer auf Wartstation 28 der Schwarzwaldbahn, Philipp Rippman auf Wartstation 49 der Odenwaldbahn, Wilhelm Freund auf Wartstation 109 der Odenwaldbahn, Josef Fürst auf Wartstation 111 der Odenwaldbahn, Josef Schenk auf Wartstation 125 der Odenwaldbahn, Georg Rödel auf Wartstation 36 der Kraichgaubahn, Heinrich Winkler auf Wartstation 445 der Hauptbahn, Bonifaz Bauer auf Wartstation 526 der Hauptbahn, Georg Stieh auf Wartstation 546 der Hauptbahn,ilian Münderfer auf Wartstation 16 der Neckarheim-Jagstfeldbahn, Georg Diehm auf Wartstation 7 der Heidelberg-Speyererbahn, Valerian Baumstark auf Wartstation 185 der Hauptbahn, Wilhelm Wagner auf Wartstation 9 der Murgthalbahn, Marzell Schwarz auf Wartstation 555 der Hauptbahn, Georg Bender auf Wartstation 79 der Hauptbahn, Ludwig Gnädig auf Wartstation 537 der Hauptbahn, Benedikt Bruttel auf Wartstation 539 der Hauptbahn, Jakob Haas auf Wartstation 41 der Schwarzwaldbahn, Ludwig Hück auf Wartstation 191 der Hauptbahn, Wilhelm Born auf Wartstation 136 der Hauptbahn, Sebastian Duffrin auf Wartstation 5 der Schwabenreuth-Pfullendorferbahn, Maximilian Mülhaupt auf Wartstation 485 der Hauptbahn, Jakob Blessing auf Wartstation 165 der Hauptbahn, Jakob Schöck auf Wartstation 48 der Neckarthalbahn, Friedrich Scholl auf Wartstation 1 der Neckarheim-Jagstfeldbahn, Josef Käs auf Wartstation 473 der Hauptbahn, Wilhelm Schreck auf Wartstation 12 der Tauberthalbahn, Karl Kneis auf Wartstation 24 der Neckarthalbahn, Adolf Hettinger auf Wartstation 14 der Sedach-Amorbacherbahn, Anton Scherzinger auf Wartstation 115 der Schwarzwaldbahn, Konrad Dickgießer auf Wartstation 16 der Bruchsal-Rheinsheimerbahn, Philipp Maier auf Wartstation 11 der Oberlauchringen-Zimmendingerbahn, Felix Widmer auf Wartstation 439 der Hauptbahn, Adolf Boos auf Wartstation 18 der Stahringen-Friedrichshafenbahn, Wilhelm Stiefel auf Wartstation 325 der Hauptbahn, Ludwig Baer auf Wartstation 435 der Hauptbahn, Ignaz Schreiber auf Wartstation 19 der Adolfszell-Mengenerbahn, Albin Handloser auf Wartstation 45 der Adolfszell-Mengenerbahn, Ulrich Fjemann auf Wartstation 12 der Schwarzwaldbahn,

Johann Moser auf Wartstation 39 der Schwarzwaldbahn, Karl Grob auf Wartstation 29 der Schwarzwaldbahn, Karl Gaus auf Wartstation 21 der Wiesenthalbahn, Philipp Luz auf Wartstation 57 der Neckarthalbahn und Jakob Hütter auf Wartstation 18 der Wiesenthalbahn, den Weichenwärtern Albert Feist auf Wartstation 3 der Wiesenthalbahn, Franz Albrecht auf Wartstation 10 der Heidelberg-Speyererbahn, Anton Becherer auf Wartstation 19 der Hauptbahn, Karl Glasfetter auf Wartstation 8 im Rangierbahnhof Karlsruhe, Rudolf Diehm auf Wartstation 34 der Odenwaldbahn, Georg Weinert auf Wartstation 16 der Appenweier-Rehlerbahn, Johann Foders auf Wartstation 9 der Appenweier-Rehlerbahn, Hermann Felber auf Wartstation 281 der Hauptbahn, Friedrich Deger, auf Wartstation 39 der Durlach-Mühladerbahn, Johann Fürst auf Wartstation 138 der Hauptbahn, Ludwig Böhlner auf Wartstation 430 der Hauptbahn, Martin Sommer auf Wartstation 128 der Hauptbahn, Basilius Bleier auf Wartstation 108 der Hauptbahn, Wilhelm Wehrer auf Wartstation 12 der Wiesenthalbahn, Blasius Strecker auf Wartstation 318 der Hauptbahn, Theodor Kölmel auf Wartstation 74 der Rheinthalbahn, Franz Joos auf Wartstation 18 der Adolfszell-Mengenerbahn, Christian Stoerzel auf Wartstation 3 der Durlach-Mühladerbahn, Josef Frei auf Wartstation 48 der Hauptbahn, Peter Heß auf Wartstation 511 der Hauptbahn, Philipp Schmidt auf Wartstation 39 Güterbahnhöfe Mannheim, Georg Ruch auf Wartstation 351 der Hauptbahn und Adam Becker auf Wartstation 44 Güterbahnhöfe Mannheim, dem Signalwärter Wilhelm Bettel auf Wartstation 62 der Schwarzwaldbahn, dem Oberpostbeamten a. D. und Rechnungsgehilfen Konrad Göbel in Karlsruhe, dem Bahnwärter Michael Hartmann auf Wartstation 70 der Main-Neckarbahn, den Postagenten Martin Knopf in Liptingen, Eduard Fehrenbach in Glödenbach, Jakob Sauerer in Schmiesheim und Leiz in Neckargerach, den Briefträgern Friedrich Diejele in Freiburg, Karl Hagmeier in Freiburg, Guggolz in Eppingen, Schmidt in Karlsruhe und Ehr in Mannheim, den Postschaffnern Josef Zeige in Konstanz, Link in Forzheim und Altergott in Karlsruhe, den Landbriefträgern Josef Hauser in Niebböhringen und Hollerbach in Harbheim, dem Postfuhrunternehmer und Gastwirth Wilhelm Schilling in Rippenheim, dem Expeditor Max Broglie beim Rentamt Salem, den Bahnhütern Johann Hini in Waldhof bei Herdwangen und Josef Speth in Fischerhaus bei Salem, von der Verwaltung der Großherzoglich Markgräflichen Bodenseefideikommission, dem Werksattarbeiter Mathias Lay in Freiburg und dem Magazinsarbeiter Wilhelm Baier in Offenburg;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

dem Professor an der Universität Heidelberg, Geheimen Rath I. Klasse Dr. Kuno Fischer; das Kommandeurkreuz II. Klasse: dem Reichsgerichtsrath Eduard Wästensfeld; das Ritterkreuz: dem Landgerichtsdirektor Friedrich Weizel in Karlsruhe, dem Oberlandesgerichtsrath Dr. Otto Kern, dem Vorsitzenden des Vorstands der Anwaltskammer, Rechtsanwalt Dr. Caspar Blum in Karlsruhe, dem Professor Franz Sales Meyer an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, dem Geheimen Oberkirchenrath Albert Bujard und dem katholischen Geistlichen, Hofkaplan Theodor Martin in Heiligenberg;

vom Orden vom Jähringer Löwen die goldene Kette zum innehabenden Großkreuz:

dem Erzbischof von Freiburg Dr. Thomas Körber; das Großkreuz: dem Präsidenten des Oberlandesgerichts, Geheimen Rath I. Klasse Friedrich Freiherrn von Neubronn und dem Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenraths, Geheimen Rath I. Klasse Dr. Friedrich Wielandt;

das Kommandeurkreuz I. Klasse: dem Prälaten D. Albert Helbing in Karlsruhe, dem Dombekan und Weihbischof Dr. Friedrich Justus Knecht in Freiburg, den Professoren an der Universität Heidelberg, Geheimen Räten II. Klasse Dr. Wilhelm Erb und Dr. Georg Hermann Quincke;

das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub: dem Ministerialdirektor im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geheimen Rath II. Klasse Wilhelm Hübsch, dem Mitglied der Centralleitung des Landesverbandes der badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge, Senatspräsidenten Karl Loes beim Oberlandesgericht und dem Direktor der Kunstgewerbeschule Alfred Waag in Forzheim;

das Kommandeurkreuz II. Klasse: dem Reichsgerichtsrath Hermann Diez, dem Landgerichtspräsidenten Gustav Christ in Mannheim, Alfred Brauer in Konstanz und Eduard Nibel in Mosbach, den Professoren Geheimen Hofrath Dr. Otto Karlowa und Geheimen Kirchenrath Dr. Adolf Hausrath an der Universität Heidelberg, dem Vorstand der Hof- und Landesbibliothek, Geheimen Hofrath, Oberbibliothekar Dr. Wilhelm Brambach, den Professoren Geheimen Hofrath Dr. Jakob Luroth und Dr. Cornel Krieg an der Universität Freiburg;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub: dem Ministerialrath im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Dr. Alalbert Düringer, den Ersten Staatsanwälten Ernst Duffner in Karlsruhe und Karl Gageur in Konstanz, den Oberlandesgerichtsräthen Rudolf von Woldek, Emil Hauger, Franz Grimm, Hermann Djer, Karl May und Dr. August Koller, den Landgerichtsdirektoren Karl Lauck in Waldshut, Friedrich Wengler in Mannheim und Emil Freiherrn Stochorner von Starein in Mosbach, dem Amtsgerichtsdirektor Otto Ribstein in Heidelberg, den Landgerichtsräthen Ernst Adolf Birkenmayer und Otto Freiherrn Stochorner von Starein in Freiburg, Gustav Ernst in Offenburg, dem Oberamtsrichter Emil Armbruster in Freiburg, dem Vorsitzenden des Bezirksvereins für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge, Oberamtsrichter Otto Mayer in Bruchsal, dem Direktor des Landesgefängnisses und der Weiberstrafanstalt, Regierungsrath Josef Lenhard in Bruchsal, den Professoren Geheimen Hofrath Dr. Alalbert Merg, Geheimen Hofrath Dr. Ernst Pfizer, Geheimen Hofrath Dr. Otto Bütschli und Kirchenrath Dr. Heinrich Wasseremann an der Universität Heidelberg, Geheimen Hofrath Dr. Friedrich Hildebrand, Geheimen Hofrath Dr. Bernhard Schmidt, Hofrath Dr. Bernhard von Simson, Geheimen Hofrath Dr. Gustav Kämelin, Hofrath Dr. Heinrich Rosin und Dr. Karl Rückert an der Universität Freiburg, Geheimen Hofrath Dr. Matthäus Haid an der Technischen Hochschule und Ernst Schurth an der Akademie der bildenden Künste, den Mitgliedern des Oberschulraths Geheimen Hofrath Dr. Emil Oster und Geheimen Regierungsrath Franz Schmidt, den Gymnasialdirektoren Dr. Adolf Büchle in Bruchsal, Karl Biffinger in Forzheim, Josef Hermann Schmalz in Raftatt und Dr. Ernst Böckel in Heidelberg, dem Direktor der Oberrealschule Johann Heim in Konstanz, dem Professor Rudolf Mayer an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, dem Oberstiftungsrath Dr. Ferdinand Stark, dem Mitglied des Oberaths der Israeliten, Geheimen Regierungsrath Dr. David Hugo Mayer und dem Vorstand der evangelischen Kirchenbauinspektion, Baurath Hermann Behaghel in Heidelberg;

das Ritterkreuz I. Klasse:

den Ministerialräthen im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts  
 Dr. Franz Böhm und  
 Dr. Karl Reichardt,  
 den Oberlandesgerichtsräthen  
 Wilhelm Freiherrn Marschall von Bieberstein und  
 Dr. Ernst Heydweiller,  
 dem Amtsgerichtsdirektor Josef Gießler in Mannheim,  
 den Landgerichtsräthen  
 Karl Wiehl,  
 Dr. Sally Maas,  
 Andreas Schenk und  
 Adolf Siegel in Karlsruhe,  
 Karl Ruffer in Offenburg,  
 Christian Dorner und  
 Dr. Robert Reif in Freiburg,  
 Dr. Oskar Buchelt in Heidelberg,  
 Josef König in Karlsruhe,  
 Christian Krebs in Freiburg,  
 Dr. Otto Fürst und  
 Edmund Schmidt in Karlsruhe,  
 Otto Hint in Offenburg,  
 Rudolf Jsele in Karlsruhe,  
 Dr. Oskar Grohe in Mannheim und  
 Oskar Jsele in Konstanz,  
 dem Ersten Staatsanwalt Dr. August Dölter in Offenburg,  
 den Oberamtsrichtern  
 Karl Frey in Bruchsal,  
 Michael Schott in Heidelberg,  
 Dr. Karl Köhler in Waldshut,  
 Karl August Desterle in Pforzheim,  
 Georg Seiz in Mosbach,  
 Dr. Eduard Bezinger in Lahr,  
 Gustav Leonhard in Kehl,  
 Friedrich Schredelsker in Emmendingen,  
 Wilhelm Schopp in Baden und  
 Julius Helbling in Wolfach,  
 den Notaren  
 Andreas Fuchs in Freiburg,  
 Josef Viehl in Achern,  
 Julius Heß und  
 Alexander Beck in Karlsruhe,  
 Emil Burger in Rastatt,  
 Eduard Schirmann in Waldkirch,  
 Heinrich Kapferer in Freiburg,  
 Emil Leichten in Karlsruhe und  
 August Meyer in Donaueschingen,  
 dem Hausarzt am Landesgefängniß in Mannheim,  
 Medizinalrath Dr. Franz Greiff,  
 dem städtischen Grundbuchbeamten Stefan Kreis in Karlsruhe,  
 den Rechtsanwältinnen  
 Ernst Bassermann in Mannheim,  
 Karl Beyerle in Konstanz, Mitglied des Vorstandes der Anwaltskammer,  
 Dr. Gustav Binz in Karlsruhe, stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes der Anwaltskammer,  
 Josef Geismar in Mannheim,  
 Otto Grumbacher in Karlsruhe, Schriftführer des Vorstandes der Anwaltskammer,  
 Dr. Max Hachenburg in Mannheim, Mitglied des Vorstandes der Anwaltskammer und  
 Basilus Ruch, Fiskalanwalt in Freiburg,  
 den Professoren  
 Geheimen Hofrath Dr. Henry Thode,  
 Geheimen Hofrath Dr. Dietrich Schäfer und  
 Dr. Karl Bezold an der Universität Heidelberg,  
 Dr. Rudolf Thurneysen,  
 Dr. Franz Heiner,  
 Dr. Gottfried Hoberg,  
 Dr. Gottfried Baist,  
 Dr. Heinrich Kiliani und  
 Dr. Ludwig Stidelberger an der Universität Freiburg,  
 Dr. Friedrich Schur und  
 Georg Lindner an der Technischen Hochschule,  
 den Honorarprofessoren  
 Bibliothekar Dr. Jakob Wille und  
 Dr. Salomon Lesmann an der Universität Heidelberg,  
 den außerordentlichen Professoren  
 Dr. Paul Jannasch,  
 Dr. August Friedrich Bornträger,  
 Dr. Hermann Strauch und  
 Dr. Anton Jurasz an der Universität Heidelberg,  
 dem Honorarprofessor Dr. Ludwig Neumann an der Universität Freiburg,  
 den außerordentlichen Professoren  
 Dr. Konrad Willgerodt an der Universität Freiburg und  
 Dr. Alexander Riffel an der Technischen Hochschule,  
 dem Pfleger der badischen historischen Kommission,  
 evangelischen Pfarrer Albert Sievert in Ladenburg,  
 dem Oberschulrath Dr. Albert Waag und  
 dem Zeicheninspektor, Professor Otto Haßlinger beim Oberschulrath,  
 den Direktoren der Oberrealschulen  
 Edmund Rebmann in Freiburg,  
 Dr. Hermann Rose in Mannheim und  
 Dr. Felix Debo in Baden,  
 dem Direktor des Realprogymnasiums Albert Haas in Weinheim,  
 dem Vorstand der höheren Bürgerschule, Professor August Maier in Schwetzingen,  
 den Kreisschulräthen  
 Dr. Johann Zimmermann in Waldshut,

Friedrich Blaz in Konstanz und  
 Fius Dopy in Offenburg,  
 den Professoren  
 Franz Steurer am Gymnasium in Offenburg,  
 Dr. Arthur Pacius am Gymnasium in Konstanz,  
 Otto Dornheim am Realgymnasium in Mannheim,  
 Friedrich Ritter am Gymnasium in Freiburg,  
 Friedrich Demoll am Gymnasium in Konstanz,  
 Friedrich Emlein am Gymnasium in Freiburg,  
 Gustav Adolf Volbt am Gymnasium in Mannheim,  
 Karl Stelzner am Gymnasium in Pforzheim,  
 Dr. Ferdinand Köfizer am Gymnasium in Heidelberg,  
 Friedrich Jäger am Gymnasium in Mannheim,  
 Alois Seiz am Gymnasium in Rastatt,  
 Emil Unser an der Oberrealschule in Pforzheim,  
 Hermann Müller am Gymnasium in Wertheim,  
 Dr. Karl Dauber am Gymnasium in Karlsruhe,  
 Georg Finzer am Gymnasium in Heidelberg,  
 Wilhelm Caspari am Gymnasium in Mannheim,  
 Philipp Meiß am Gymnasium in Wertheim,  
 August Holzmann am Gymnasium in Bruchsal,  
 Franz Schellhammer am Gymnasium in Konstanz,  
 Dr. Karl Selbner am Realprogymnasium in Weinheim,  
 Otto Kiefer am Realgymnasium in Karlsruhe,  
 Dr. Albrecht Thoma am Lehrerseminar Karlsruhe I,  
 August Breunig am Gymnasium in Rastatt,  
 August Imgraben am Gymnasium in Karlsruhe,  
 Karl Eyth an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe und  
 Bernhard Kosmann an der Baugewerkschule,  
 den evangelischen Pfarrern  
 Karl Philipp Schmittener in Feudenheim,  
 Gustav Hecht in Blantenloch,  
 Friedrich Rupp in Kork,  
 Emil Vigelius in Freiburg (= Haslach) und  
 Friedrich Krieger in Brägingen,  
 den Domkapitularen  
 Ferdinand Rudolf,  
 Dr. Jakob Schmitt und  
 Dr. Theodor Dreher in Freiburg,  
 dem Dompräbendar Franz Sales Nikolaus Beutter in Freiburg,  
 den katholischen Pfarrern  
 Josef Döbele in Görwihl,  
 Rudolf Groß in Watterdingen,  
 Johann Nepomuk Schöttle in Oberimsingen,  
 Alois Stetter in Bettelbrunn,  
 Florian Baumgärtner in Schönenbach,  
 Michael Hennig, Dekan und geistlichen Rath in Kappel a. Rh.,  
 Martin Lotter in Sommersdorf,  
 Otto Klingele, Stadtpfarrer in Bruchsal,  
 Hubert Winterer, Stadtpfarrer in Baden und  
 August Scherer, Stadtpfarrer in Todtnau,  
 dem Rabbiner Eliakim Pitard in Randegg und  
 dem Bezirksrabbiner Lazarus Schleichinger in Bretten;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

den Kanzleiräthen  
 Josef Hinterskirch beim Oberlandesgericht und  
 Wilhelm Ziller beim Landgericht Mannheim,  
 dem Verwalter am Landesgefängniß in Mannheim,  
 Oberrechnungsrath Alexander Zeis,  
 dem Kanzleirath Karl Ruhn beim Oberschulrath,  
 dem Professor Wilhelm Bender an der Baugewerkschule,  
 dem Rektor der Gewerbeschule Friedrich Rücklin in Pforzheim und  
 dem Oberrechnungsrath Ludwig Wittmann beim Evangelischen Oberkirchenrath;  
 das Ritterkreuz II Klasse:  
 den Amtsgerichtssekretären  
 Guido Willi in Gengenbach und  
 Ferdinand Appel in Lörrach,  
 dem Hauslehrer Heinrich Kirsch am Landesgefängniß in Freiburg,  
 dem Handelsrichter Bankier Hermann Soherr in Mannheim,  
 den Handelsrichterstellvertretern  
 Bankier Gustav Ladenburg und  
 Kaufmann Julius Darmstädter in Mannheim,  
 dem Mitglied des Aufsichtsraths am Männerzuchtthaus,  
 Privatmann Karl Wennwarth in Bruchsal,  
 dem Mitglied des Aufsichtsraths am Landesgefängniß und der Weiberstrafanstalt, Bankvorstand Friedrich Hofheinz in Bruchsal,  
 dem Mitglied des Vorstandes des Bezirksvereins für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge, Kaufmann Josef Feist in Mannheim,  
 dem städtischen Grundbuchbeamten Georg Hofmeister in Heidelberg,  
 dem Kunstmaler Theodor Mader in Karlsruhe,  
 dem Lehrer am Konservatorium für Musik, Pianisten Friedrich Worret in Karlsruhe,  
 dem Professor Johann Georg Kleemann an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim,  
 dem Musiklehrer Andreas Barner am Lehrerseminar Karlsruhe I,  
 den Reallehrern  
 Ludwig Bergdolt an der Oberrealschule in Freiburg,  
 Rudolf Krager am Gymnasium in Lörrach und  
 Leonhard Knauer am Lehrerseminar Karlsruhe I,  
 dem Zeicheninspektor Heinrich Eyth am Lehrerseminar Karlsruhe I,

den Reallehrern  
 Franz Wang an der Taubstummenanstalt in Meersburg,  
 Josef Mayer an der Realschule in Billingen,  
 Johann Steiger am Lehrerseminar Karlsruhe II,  
 Karl Kober an der höheren Mädchenschule in Karlsruhe,  
 Otto Stier am Realgymnasium in Mannheim und  
 Kaver Köppel an der Baugewerkschule,  
 den Vorständen der Gewerbeschulen  
 Ludwig Ederle in Lörrach,  
 Eduard Haug in Zell i. W.,  
 Leopold Wörner in Donaueschingen,  
 Ernst Adolph in Waldkirch und  
 August Straub in Ettlingen,  
 dem Gewerbelehrer Julius Ziegler in Pforzheim und  
 dem Rechnungsrath Paul Winkler beim Evangelischen Oberkirchenrath;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

den Expedienten  
 Leopold Schwaab beim Landgericht Mosbach,  
 Ludwig Simianer beim Landgericht Waldshut und  
 Georg Schmidt beim Landgericht Konstanz,  
 den Registratoren  
 Franz Diel beim Oberlandesgericht und  
 Wilhelm Braun beim Landgericht Karlsruhe,  
 dem Sekretär Hermann Schäfer beim Landgericht Freiburg,  
 dem Kanzleisekretär Johann Hirsch bei der Staatsanwaltschaft Mosbach,  
 den Amtsgerichtssekretären  
 Konrad Reinhard in Philippsburg,  
 Friedrich Schütz in Bruchsal,  
 August Matt in Baden,  
 Adolf Burger in Konstanz,  
 Wilhelm Frank in Karlsruhe,  
 Wilhelm Boos in Kenzingen,  
 Friedrich Hersperger in Weinheim,  
 Franz Dufner in Pforzheim,  
 Konstantin Keller in Offenburg,  
 Friedrich Schneider in Oberkirch,  
 Albert Heinrich in Eberbach,  
 Robert Riffel in Mannheim,  
 Lorenz Kopf in Kehl,  
 Karl Büchner in Durlach und  
 Martin Hierholzer in Waldshut,  
 dem charakteristischen Sekretariatsassistenten Emil Frey beim Landgericht Freiburg,  
 den Reallehrern  
 Alfred Sufann am Landesgefängniß und der Weiberstrafanstalt in Bruchsal und  
 Gottfried Behringer am Landesgefängniß in Freiburg,  
 dem Mitglied des Vorstandes des Bezirksvereins für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge, Rentner Karl Höchstetter in Sinsheim,  
 den Reallehrern  
 Johann Brugier an der Realschule in Bretten,  
 Johann Weibel an der Realschule in Kenzingen,  
 Emil Hummel an der Oberrealschule in Konstanz und  
 Benedikt Finner an der höheren Mädchenschule in Offenburg,  
 dem Zeichenlehrer Wilhelm Dünkel am Gymnasium in Mannheim,  
 den Reallehrern  
 Friedrich Heinze am Gymnasium in Mannheim und  
 Wilhelm Schachenmeier an der Realschule in Emmendingen,  
 dem Musiklehrer Adolf Günner an der Oberrealschule in Karlsruhe,  
 dem Reallehrer Georg Lamerdin an der Realschule in Schoppsheim,  
 dem Zeichenlehrer Julius Emle am Lehrerseminar Karlsruhe II,  
 den Reallehrern  
 Franz Luppold an der Oberrealschule in Heidelberg,  
 Hermann Viehl an der höheren Mädchenschule in Freiburg und  
 Franz Müller an der höheren Mädchenschule in Karlsruhe,  
 den Volksschulhauptlehrern  
 Josef Weigel in Sandhofen,  
 Wilhelm Feigenbusch in Gaggenau,  
 Franz Kaver Gaupp in Neuenburg,  
 Christian Eitel in Ebingen,  
 Johann Lais in Hüg.,  
 Wilhelm Sauer in Müppurr,  
 Leopold Herzog in Niedböhlingen,  
 Johann Georg Hofmann in Buggingen,  
 Lorenz Eble in Kappel, Amts Eitenheim,  
 Hermann Mangold in Giffingheim,  
 Emil Schüle in Mannheim-Neckarau,  
 Wilhelm Meng in Leopoldshafen,  
 David Rogler in Dietenbach,  
 Josef Böhler in Dettingen,  
 Gustav Büllmann in Schliengen,  
 Johann Adam Stein in Handshühshaus,  
 Richard Schmalz in St. Georgen, Amts Freiburg,  
 Karl Wilhelm Löffel in Schwetzingen,  
 Jakob Schmidt in Bretten,  
 Philipp Ziegler in Pforzheim,  
 Konrad Zimmermann in Wiesloch,  
 Theodor Julier in Engen,  
 Karl Vorbach in Schwetzingen,  
 Georg Wilhelm Eyer mann in Weinheim,  
 Wilhelm Hörner in Lahr,  
 Philipp Kugler in Achern,

Philipp Wagner in Heidelberg,  
 Franz Laver Ruf in Bruchsal,  
 Georg Konrad Schäfer in Karlsruhe,  
 Jakob Götz in Freiburg,  
 Philipp Stäfen in Billingen,  
 Ludwig Berberich in Bruchsal,  
 Elias Jacob in Bühl,  
 Wilhelm Seppich in Bruchsal,  
 Josef Dierberger in Freiburg,  
 Karl Hoffheinz in Ettlingen,  
 Wilhelm Schillinger in Pforzheim,  
 Georg Ignaz Hod in Hüfingen,  
 Leonhard Eichhorn in Konstanz,  
 Wilhelm Göller in Baden,  
 Wilhelm Kis in Karlsruhe,  
 Adolf Bohn in Mannheim,  
 Ludwig Vorbach in Mannheim,  
 Ambros Künkel in Mannheim,  
 Jakob Friedrich Glück in Pforzheim,  
 Heinrich Neureither in Wimpolsheim und  
 Friedrich Kestle in Konstanz,  
 dem technischen Assistenten Albert Frisch an der  
 Kunstgewerbeschule in Karlsruhe,  
 dem Architekten Friedrich Diez bei der evangelischen  
 Kirchenbauinspektion in Karlsruhe,  
 dem Bezirksältesten Heinrich Eypstein in Eichstetten,  
 dem Bezirksältesten Emanuel Rothschild in Konstanz  
 und  
 dem Sekretär Jakob Driesen beim Oberath der  
 Israeliten;

**Medaillen:**

**die kleine goldene Verdienstmedaille:**

dem charakterisirten Registrator Eduard Georg Krumm  
 beim Amtsgericht Gengenbach,  
 den Aktuarien  
 Josef Carolin beim Landgericht Waldshut,  
 Johann Jacobi beim Amtsgericht Adelsheim und  
 Friedrich Seiler beim Landgericht Offenburg,  
 dem Gerichtsvollzieher Emil Schägler in Heidelberg,  
 dem Obergerichtsrath Konrad Schulz am Männerzucht-  
 haus in Bruchsal,  
 dem Werkmeister Andreas Schweidert am Landes-  
 gefängniß in Freiburg,  
 dem Hausinspektor August Sachs am Amtsgefängniß II  
 in Karlsruhe,  
 dem Amtsgerichtsdieners Gustav Brenner in Pfullen-  
 dorf,  
 dem Verwaltungsassistenten Oskar Tritschler am  
 akademischen Krankenhaus in Heidelberg,  
 dem Garteninspektor und I. Gärtner Otto Massias  
 bei der Universität Heidelberg,  
 dem Hausmeister Jakob Worr an der Kunstgewerbe-  
 schule in Karlsruhe,  
 dem Kanzleiaspiranten Jakob Lang beim katholischen  
 Oberstiftsrath,  
 den israelitischen Religionslehrern  
 Cantor Wolf Schuster in Mannheim,  
 Elias Eichstetter in Eppingen und  
 Cantor Feist Sommer in Freiburg, sowie  
 dem Kultusbeamten Leopold Mayer bei der israeli-  
 tischen Gemeinde in Mannheim;

**die silberne Verdienstmedaille:**

den Gerichtsvollziehern  
 Benedikt Stärk in Offenburg,  
 Oskar Hübchenberger in Mannheim und  
 Franz Viktor Adelmann in Emmendingen,  
 den Kanzleidienern  
 Franz Debold und  
 Ferdinand Schmitt beim Ministerium der Justiz,  
 des Kultus und Unterrichts,  
 Johann Georg Möbel bei der Staatsanwaltschaft  
 Freiburg und  
 Abraham Waldenmeier beim Oberlandesgericht,  
 den Amtsgerichtsdienern  
 Josef Späth in Schönau,  
 Karl Seiz in Neustadt,  
 Jakob Zimmermann in Bühl und  
 Michael Stegmüller in Waldkirch,  
 den Obergerichtsrathen  
 Andreas Elison am Amtsgefängniß I in Karlsruhe,  
 Wilhelm Wehler am Amtsgefängniß in Freiburg und  
 Friedrich Ziegler am Amtsgefängniß in Mannheim,  
 dem Notariatsdiener Christian Dörner in Lahr,  
 dem Waisenrath Anton Schmidt in Breisach,  
 dem Mitglied der Centralleitung des Landesverbandes  
 der badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Ge-  
 fangenenfürsorge, Mechaniker Eduard Wagenmann in  
 Karlsruhe,  
 den Gymnasiumsdienern  
 Jakob Kühle in Baden,  
 Christoph Böcker in Lahr und  
 Ferdinand Armbuster in Freiburg,  
 dem Maschinenisten Konrad Merkel an der Uhrmacher-  
 schule in Furtwangen,  
 den Hüteraufsichtern bei der evangelisch-kirchlichen Ver-  
 mögensverwaltung  
 Konstantin Lehmann in Oberharmersbach und  
 Georg Enderle in Litz,  
 den Synagogendienern  
 Heinrich Hirsch in Karlsruhe und  
 Franz Mehrwein in Freiburg;

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums  
des Innern:**

**vom Orden Verthold des Ersten**

**das Großkreuz:**

dem Präsidenten des Badischen Militärvereins-Ver-  
 bandes, General der Infanterie z. D. Wilhelm Freiherrn  
 Röder von Diersburg in Freiburg;

**das Ritterkreuz:**

den Amtsvorständen, Geheimen Regierungsräthen  
 Albert Jung in Konstanz,  
 Ludwig Gaddum in Lörrach,  
 Adolf Föhrenbach in Karlsruhe und  
 Wilhelm Haape in Baden,  
 dem königlich Preussischen Major z. D. Max Seubert  
 in Mannheim,  
 dem Vizepräsidenten der Handelskammer in Mannheim,  
 Handelsrichter und Kommerzienrath Viktor Lenel baselst,  
 dem Vorsitzenden des Kreisauschusses Lörrach und  
 Abgeordneten zur II. Kammer der Landstände, Markus  
 Pflüger in Lörrach, sowie  
 dem Maler Wilhelm Klose in Karlsruhe;

**vom Orden vom Zähringer Löwen**

**das Kommandenkrenz I. Klasse:**

dem Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs, Geheimen  
 Rath II. Klasse Ferdinand Lewald,  
 dem Direktor des Verwaltungshofs, Geheimen Rath  
 II. Klasse Eduard Engelhorn,  
 dem Direktor der Oberdirektion des Wasser- und  
 Straßenbaues, Geheimen Rath II. Klasse Max Honsell,  
 dem Generalsekretär des Badischen Frauenvereins,  
 Geheimen Rath II. Klasse Otto Sachs und  
 dem Medizinalreferenten beim Ministerium des Innern,  
 Geheimen Rath II. Klasse Dr. Ferdinand Battlehner;

**das Kommandenkrenz II. Klasse mit Eichenlaub:**

dem Ministerialdirektor im Ministerium des Innern,  
 Geheimen Rath II. Klasse Karl Heil,  
 dem Landeskommissär, Geheimen Oberregierungsrath  
 Heinrich Freiherrn von Bodman in Konstanz,  
 dem Präsidenten des Badischen Landwirtschaftsraths  
 und Abgeordneten zur II. Kammer der Landstände  
 Hermann Klein in Wertheim und  
 dem Vorsitzenden des Badischen Landesvereins vom  
 Rothen Kreuz, Oberst z. D. Rudolf Stiefbold in  
 Karlsruhe;

**das Kommandenkrenz II. Klasse:**

den Landeskommissären, Geheimen Oberregierungsräthen  
 Max Föhrenbach in Freiburg und  
 Otto Braun in Karlsruhe,  
 dem Vorsitzenden des Vorstandes der Landesversicherungs-  
 anstalt Baden, Geheimen Oberregierungsrath Anton  
 Rasina,  
 dem Korpskommandeur der Gendarmerie, Obersten  
 Alfred Wolff,  
 dem technischen Beamten für Pferdezüchtangelegenheiten  
 beim Ministerium des Innern, Major a. D. August  
 Grafen von Bismarck auf Lilienhof und  
 dem Direktor der Allgemeinen Versorgungsanstalt in  
 Karlsruhe, Geheimen Hofrath Theodor Claus;

**das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:**

dem Ministerialrath im Ministerium des Innern,  
 Moriz Seubert,  
 dem vortragenden Rath bei der Oberdirektion des  
 Wasser- und Straßenbaues, Geheimen Regierungsrath  
 Alexander Wiener,  
 den Geheimen Regierungsräthen beim Verwaltungshof  
 Hermann von Rotted und  
 Julius Lacher,  
 dem Verwaltungsgerichtsrath Richard Teubner,  
 den Amtsvorständen, Geheimen Regierungsräthen  
 Edmund Lang in Mannheim,  
 Hermann Rebe in Pforzheim,  
 Hans Freiherrn von Krafft-Ebing in Lahr und  
 Dr. Julius Veder in Bühl,  
 dem I. Vorstandsbeamten der Reichsbankhauptstelle in  
 Mannheim, Kaiserlichen Geheimen Regierungsrath, Bank-  
 direktor Rudolf Richter,  
 dem Kommandanten des III. Gendarmeriedistrikts,  
 Major Eduard Stemmermann in Karlsruhe,  
 dem technischen Referenten für pharmazeutische Ange-  
 legenheiten beim Ministerium des Innern, Medizinal-  
 rath Albert Ziegler,  
 dem I. Vorstand des Badischen Fischereivereins, Pro-  
 fessor Dr. August Gruber in Freiburg,  
 dem Gutsbesitzer Emil Freiherrn von Schauenburg  
 in Gaisbach,  
 dem Präsidenten des Badischen Landes-Feuerwehr-  
 Vereins, Kommerzienrath Otto Bally in Säckingen,  
 dem I. Vorstand des Gewerbevereins Freiburg, Stadt-  
 rath Hugo Fickel daselbst,  
 dem Fabrikanten und Mitglied des Handelskammer  
 Mannheim, Adolf Rishaupt auf dem Werfauer Hof,  
 sowie

den Rentnern  
 Otto Harting und  
 Eduard Sepp in Karlsruhe;

**das Ritterkreuz I. Klasse:**

dem Ministerialrath im Ministerium des Innern,  
 Dr. Friedrich Rießer,  
 dem Vorstand des Statistischen Landesamts, Ober-  
 regierungsrath Dr. Gustav Lange,  
 dem Vorsitzenden des Schiedsgerichts für Arbeiterver-  
 sicherung in Freiburg, Oberamtmann Karl Reinhard,

den Amtsvorständen, Oberamtmännern  
 Dr. Heinrich Cron in Waldkirch,  
 Karl Philipp Jolly in Weinheim,  
 Hugo Dörle in Engen,  
 Dr. Karl Asjal in Ettenheim,  
 Wilhelm Schupp in Staufen,  
 Dr. Heinrich Belzer in Kehl und  
 Karl Meyer in Wolfach,

dem Direktor der Markgräflichen Domänenkanzlei der  
 Bodenseefideikommission, Regierungsrath Eduard Selbner  
 in Karlsruhe,  
 dem Regierungsrath Richard Hergt,  
 den Bauräthen  
 Julius Kozhirt,  
 Ferdinand Freiherrn von Babo und  
 Heinrich Cassinone, sowie  
 dem Centralinspektor, Baurath Karl Theodor Flieg-  
 auf bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßen-  
 baues,  
 dem Archivrath beim Generalandesarchiv Dr. Albert  
 Krieger,

den Bezirksärzten, Medizinalräthen  
 Dr. Friedrich Geyer in Durlach,  
 Dr. Josef Kugler in Konstanz,  
 Dr. Albert Heinemann in Achern und  
 Dr. Friedrich König in Stockach,  
 den Medizinalräthen  
 Dr. Karl Schmidt in Lahr und  
 Dr. Viktor Lindmann in Mannheim, Mitglied  
 des Ausschusses der Aerzte,

dem Vorstand der Kulturinspektion Heidelberg, Ober-  
 bauinspektor Theodor Walliser,  
 dem Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion  
 Rastatt, Oberbauinspektor Georg Wieser,  
 dem Vorstand der Rheinbauinspektion Mannheim,  
 Oberbauinspektor Karl Kupferschmid,  
 den nachgenannten Vorständen von Wasser- und Straßen-  
 bauinspektionen, Oberbauinspektoren  
 Hermann Frey in Donaueschingen,  
 Karl Friederich in Lahr,  
 Max Keller in Wertheim,  
 Heinrich Kayser in Bruchsal und  
 Julius Steinhäuser in Ueberlingen,

dem Fabrikinspektor Ernst Schellenberg in Karlsruhe,  
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Kammerath Karl  
 Kettner in Donaueschingen,  
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Oberforstrath Adolf  
 Lindner in Donaueschingen,  
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Rentmeister Reinhard  
 Oswald in Engen,  
 den Bürgermeistern  
 Johann Franz Holzwart in Pforzheim und  
 Friedrich Hermann in Offenburg,  
 dem Stadtrath Fritz Hirschhorn in Mannheim,  
 dem Stadtrath und Abgeordneten zur II. Kammer der  
 Landstände Albert Wittum in Pforzheim,  
 dem früheren Stadtrath und Privatmann Karl Abel  
 in Heidelberg,  
 dem Stadtrath Friedrich Höpfner in Karlsruhe,  
 dem Stadtbaurath Moriz Eisenlohr in Mannheim,  
 dem Stiftungsverwalter Josef Schläger in Freiburg,  
 dem Obmann des Stadtverordnetenvorstands, Rentner  
 Ludwig Rau in Freiburg,  
 dem Schatzmeister des Landesverbandes der Badischen  
 Militärvereine, Hauptmann a. D. Otto Bahls in  
 Karlsruhe,

dem früheren Mitglied des Kreisauschusses Heidelberg,  
 Professor Dr. Alfred Seng in Heidelberg,  
 dem Vorsitzenden der Handelskammer Pforzheim,  
 Fabrikanten Karl Wilhelm Meier,  
 dem Vorsitzenden der Handelskammer Konstanz,  
 Fabrikanten Ludwig Stromeyer,  
 den nachgenannten Mitgliedern der Handelskammer in  
 Karlsruhe  
 Stadtrath und Möbelfabrikanten Karl Himmel-  
 heber alt,  
 Stadtrath und Kaufmann Emil Glaser,  
 Stadtverordneten und Fabrikbesitzer Ferdinand  
 Seneca alt in Karlsruhe,  
 dem Vorstand des Badischen Unterländer-Fischerei-  
 vereins, Viktor Grafen von Helmstatt in Neckar-  
 bischofsheim,  
 dem Gutsbesitzer Hermann Freiherrn von Schönau-  
 Schwörstadt in Oberschwörstadt,  
 dem Gutsbesitzer Franz Freiherrn von Neuen in Biengen,  
 dem stellvertretenden Direktor des Verbands der  
 landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften im Großher-  
 zogthum Baden, Rentner Gottlob Bunz in Karlsruhe,  
 dem Revisor des Verbands der badischen landwirth-  
 schaftlichen Konsumvereine, katholischen Pfarrer Eduard  
 Geiger in Niederbühl,  
 dem Gutsbesitzer Arnold de Wulle in Ridelshausen,  
 dem Kunst- und Glasmaler, Professor Fritz Geiges  
 in Freiburg,  
 dem Privatmann und Abgeordneten zur II. Kammer  
 der Landstände Gustav Greiff in Karlsruhe,  
 dem Kunstmühlenbesitzer Georg Hildebrand in  
 Weinheim,  
 dem Fabrikdirektor Philipp Platz in Weinheim,  
 dem Fabrikanten Max Bassermann in Schwellingen,  
 dem Fabrikanten Karl Heinrich Fuchs in Heidelberg,  
 dem Direktor der Mannheimer Lagerhausgesellschaft  
 Heinrich Knecht in Mannheim,  
 dem Fabrikdirektor Leon Goffin in Karlsruhe,  
 dem Fabrikdirektor Karl Forst in Karlsruhe und  
 dem Universitäts-Buchhändler Friedrich Otto Petters  
 in Heidelberg;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Vorstand der Ackerbauschule Hochburg, Dekonomie- rath Albert Jungmanns, dem derzeitigen Leiter der Landwirtschaftsschule Augustenberg, Dekonomie- rath Hermann Magenau, dem Vorstand der landwirtschaftlichen Winterschule in Freiburg, Dekonomie- rath Alfred Schmid, dem Revisionsvorstand beim Verwaltungshof, Ober- rechnungsrath Gottfried Hauck, dem Kanzleirath beim Ministerium des Innern Michael Gaul, den Bürgermeistern Heinrich Ehret in Weinheim und Johann Grether in Lörrach, dem Stadtrath Karl von Saint-George in Konstanz, dem Obmann des Stadtverordnetenvorstands, Fab- rikanter Heinrich Blattner in Konstanz, dem technischen Direktor der städtischen Gas- und Wasserwerke, Stadtbaurath Hermann Schück in Karlsruhe, dem Gemeinderath Eduard Zehr in Wertheim, dem Kolonnenführer der freiwilligen Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins in Karlsruhe, Hauptmann a. D. Theodor Zahn, dem Möbelfabrikanten Ludwig Johann Peter in Mannheim und dem Fabrikanten Gotthard Alweiler in Radolfzell:

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Vorstand der landwirtschaftlichen Winterschule in Ladenburg, Landwirtschaftsinspektor Georg Kuhn, dem Landwirtschaftsinspektor Karl Bach in Emmendingen, dem Revisionsvorstand beim Ministerium des Innern, Oberrechnungsrath Emil Muser, dem Archivar der II. Kammer der Landstände, Ober- rechnungsrath Adolf Roth, dem Bureauvorsteher beim Statistischen Landesamt, Oberrechnungsrath Friedrich Weisel, dem Kanzleirath beim Verwaltungsgerichtshof August Lang, den Vermessungsrevisoren Karl Baier und Johann Maier bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, den Bezirksgeometern Johann Gärtner in Ueberlingen, Friedrich Wilhelm Meyer in Mühlheim, Friedrich Einwald in Schwetzingen, Jakob Schumann in Lahr und Julius Fuhrmann in Freiburg, den Bezirkstherapeuten Max Berger in Bühl und Emil Dotter in Lörrach, dem Polizeieinspektor a. D. Alois Müller in Karlsruhe, dem Polizeieinspektor Julius Paulus Guggenbühler in Mannheim, den Bürgermeistern Karl Haas in Ettlingen, Friedrich Withum in Bretten, Josef Julius Schüler in Ebringen, Reichstags- abgeordneten und Abgeordneten zur II. Kammer der Landstände, Franz Xaver Bollmar in Hüllendorf und Karl Walcker in Stockach, den Altbürgermeistern August Strauß in Mosbach und Wilhelm Hildenbrand in Waldbrunn, den Stadträthen Albert Ueberle in Heidelberg, Friedrich Adolf Ueberle in Heidelberg, Kaufmann Friedrich August Wolff in Heidelberg, Heinrich August Grosholz in Baden, Jakob Bleger in Baden, Josef Koch in Baden, Friedrich Ganzer in Karlsruhe, Adolf Meeß in Karlsruhe, Hermann Schneider, Vorstand der städtischen Krankenhauskommission in Pforzheim, Karl Thomann in Freiburg, Christof Waltherr in Freiburg, Franz Mühlberger in Freiburg, Johann Fortwängler in Lahr, Emil Wittich in Lahr und Ludwig Vaader in Konstanz, dem Stadtverordneten Wilhelm Dilzer in Baden, den Stadtrechnern Friedrich Dingeldein in Heidelberg und Friedrich Feder in Karlsruhe, dem Stadtkasse-Kassier Anton Wieser in Mannheim, den städtischen Obergerometern Wilhelm Mayher in Mannheim und Adolf Frion in Karlsruhe, den Gemeinderäthen Gustav Dell in Weinheim, Heinrich Heuß in Eberbach, Mitglied der Handels- kammer, Holzhändler Casimir Kaz in Gernsbach, bisheriger Gauvorsitzenden des oberen Murggau-Militär- vereins-Gauverbands, Weinhändler Heinrich Fuchs in Bretten und Julius Lauchert in Mespfrich, dem Vorsitzenden des Kreisausschusses Waldshut, Rentner Alfred von Kilian in Waldshut, den Mitgliedern des Kreisausschusses Offenburg Fabrikanten Ludwig Hornung in Lichtenau und Altbürgermeister Diebold Roth in Zhenheim, dem Mitglied des Kreisausschusses Freiburg, Privat- mann August Bauwert daselbst,

dem Fürstlich Fürstenberg'schen Kanzleirath August Waltersberger in Donaueschingen, dem Fürstlich Fürstenberg'schen Galerieinspektor Emil Wagner in Donaueschingen, dem Fürstlich Fürstenberg'schen Rentmeister Max Wagner in Heiligenberg, den Mitgliedern des Ausschusses der Apotheker, Apo- thekern Hermann Stein in Durlach und Dr. Hugo Glasner in Heidelberg,

dem Thierarzt Heinrich Weisenberger in Erzingen, dem Vorsitzenden des Klettgau-Militärvereins-Gauver- bands, Obergrenzkontrolleur und Hauptmann der Land- wehr Josef Mutzscheller in Brennet, dem seitherigen II. Vorsitzenden des Breisgau-Militär- vereins-Gauverbands, Kaufmann und Hauptmann der Landwehr a. D. Ostar Karl Georg Wiedemann in Freiburg,

dem Bankier Ludwig Hohenemser in Mannheim, dem Fabrikanten Augustin Vender in Mannheim, dem Bankdirektor Wilhelm Grosh in Mannheim, dem Fabrikanten Emil Engelhard in Mannheim, dem Bankdirektor Otto Krafel in Heidelberg, dem Fabrikdirektor Otto Hoffmann in Mannheim, dem Ingenieur August Ludwig in Mannheim, dem Kontrolleur der Mannheimer Darlehenskasse, Privat- mann Johann Konrad Kenner in Mannheim, dem Kaufmann David Karl Leon in Mannheim, dem Fabrikanten Friedrich Karl Freudenberger in Weinheim,

dem Fabrikanten Jakob Landfried in Heidelberg, dem früheren Vorsitzenden der Handelskammer in Hei- delberg, Handelskammersekretär Karl Weidig daselbst, dem Fabrikanten Jakob Zdrath in Sodenheim, dem Privatmann Jakob Kuhn in Mannheim, dem Fabrikdirektor Hermann Hummel in Ettlingen, dem Bankier Meier Strauß in Karlsruhe, dem Privatmann Josef Leers in Karlsruhe, dem Generalkassier bei der Allgemeinen Versorgungs- anstalt Karl Martini in Karlsruhe, dem Mitglied des Bezirksausschusses der Kaiser-Wil- helm-Stiftung für deutsche Invaliden, Kaufmann Chri- stian Dertel in Karlsruhe, dem Direktor der Vereinsbank Karl Peter in Karls- ruhe,

dem Fabrikanten Bernhard Heinrich Mayer in Pforz- heim, dem Cigarrenfabrikanten Anton Rheinbold in Nastatt, dem Brauereibesitzer und Abgeordneten zur II. Kammer der Landstände Karl Franz in Nastatt, dem Fabrikanten Karl Wolff in Nastatt, dem Rentner Wilhelm Henning in Heidelberg, dem Bankdirektor Julius Rominger in Freiburg, dem Fabrikdirektor Adolf Tritscheller in Lenz- kirch,

dem Fabrikanten Ludwig Groschupf in Stausen, Mitglied der Handelskammer Freiburg, dem Fabrikanten Adolf Ruth in Waldkirch, dem Fabrikanten Hermann Stauß alt in Lahr, dem Fabrikanten Karl Friedrich Kupp in Wehr, dem Bildhauer Franz Simmler in Offenburg, dem Gutsbesitzer Adalbert Binz in Gündlingen, dem Vorstand des Bezirksverbands zur gemeinsamen Gemeindefrankenversicherung, Privatmann Josef Distel in Engen,

dem Buchdruckereibesitzer und zweiten Vorsitzenden des Höhgau-Militärvereins-Gauverbands Josef Zitta in Kon- stanz, dem Webereibesitzer Johannes Speck in Mühlhofen, dem Reichstagsabgeordneten, Posthalter und Gastwirth Friedrich Faller in Bonndorf, den Feuerwehrrkommandanten Stadtrath Karl Müller in Heidelberg, Zimmermeister und Sägewerkebesitzer Otto Die- terle in Baden und Stadtrath Albert Prestinari in Pforzheim;

das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen:

den Polizeikommissären Konrad Meng in Mannheim, Ludwig Alles in Mannheim und Wilhelm August Zimmermann in Heidelberg, den Kanzleisekretären August Wittenmann in Buchen, Karl Ög in Karlsruhe, Karl Christ in Mannheim, Heinrich Zitsch in Freiburg, Hermann Krauß in Pforzheim, Theodor Zbach in Offenburg und Otto Kahl in Heidelberg,

den Amtsregistratoren Ferdinand Huber in Waldkirch, Leopold Frey in Freiburg, Heinrich Zehring in Stausen, Philipp Georg Gmelin in Schwetzingen und Adolf Fleuchaus in Mannheim, dem Polizeiaktuar Friedrich Hügle in Konstanz, dem Bureauvorsteher beim Vorlande der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Karlsruhe Adolf Bögeler,

den Bürgermeistern Wilhelm Kiefer in Buchen, Reinhard Geiser in Mülththal, Josef Brohmer in Ethenheim, Heinrich Maier in Zhenigen, Eduard Raither in Weersburg,

Wilhelm Krausbeck in Hüfingen und Peter Maier in Subertshofen, den Gemeinderäthen Adolf Apin in Ueberlingen, Franz Xaver Haberer in Waldshut, Josef Stadler in Fettingen und Anton Tanner in Waldshut, dem Rathschreiber Heinrich Winterer in Mannheim, dem II. Rathschreiber Josef Jakob Kaufmann in Heidelberg,

dem Stadtschreiber Franz Keim in Freiburg, dem Kassier des städtischen Gas- und Wasser- und Elek- tricitätsverkes in Heidelberg Karl Bogt, dem Sparkassenrechner Hermann Burger in Donau- eschingen, dem Altrathschreiber Martin Luz in Feudenheim, dem Fabrikanten Julius Kutz in Pippberg, dem Fabrikanten Robert Link in Mudau, dem Sekretär der Sandwerkskammer Mannheim, Hauptlehrer Karl Gauher daselbst,

dem Privatmann Friedrich Rippert in Mannheim, dem Privatmann Philipp Vender in Mannheim, dem Bezirksvorsteher und Mitglied der Armenkommis- sion, Lindermeister Friedrich Löwenhaupt in Mann- heim, dem Kreissekretär Friedrich Ludwig Ritter in Hei- delberg, dem Schriftführer des Ab- und Pfingzgau-Militärver- eins-Gauverbands, Kaufmann Ludwig Andreas in Karlsruhe, dem städtischen Konzertmeister Gustav Kraffelt in Baden,

dem Vorstand der Schul'schen Waisenanstalt, Haupt- lehrer Ferdinand Kindele in Nächstenthal, dem Redner des Sparvereins des Arbeiterbildungs- vereins, Hauptlehrer Friedrich Wilhelm Mattek in Karlsruhe, dem Kaufmann Heinrich Damance in Kehl, dem Kreisassessor Adalbert Württenberger in Waldshut,

dem Freiherrlich von Bodman'schen Rentmeister Cornel Baumann in Bodman, dem Feuerwehrrkommandanten, Gemeinderath Heinrich Angebrandt in Mespfrich, dem I. Vorstand des Veteranenvereins, Kammerfeger- meister Karl Specht in Freiburg, den nachgenannten um die landwirtschaftliche Inter- essenförderung, insbesondere um das landwirtschaftliche Vereins- und Genossenschaftswesen, verdienten Männern: Bürgermeister Georg Friedrich Lienin in Weil, Rathschreiber Ludwig Hügle in Eggenstein, Gutsbesitzer Emil Marget in Hügelheim, Viehzüchter Josef Frank in Hüfingen, Gastwirth Josef Schaller in Donaueschingen, Gemeinderath Hubert Seizmann in Neustadt, Gemeinderath Franz Josef Frey in Wehla, Bürgermeister Johann Georg Ding II. in Ebingen, Altbürgermeister Georg Feldmann in Helms- heim,

Oberhansbauer Johann Baptist Wessing in Wil- lingen und Rosenzüchter Alexander Württenberger in Detighofen;

Medaillen:

die große goldene Verdienstmedaille:

dem Straßenmeister Wilhelm Roth in Pforzheim, dem charakterisirten Gendarmerie-Oberwachtmeister Georg Köhler in Karlsruhe, dem Oberwärter an der Heil- und Pflegeanstalt Al- tenau Josef Seyfried und dem Amtsdieners a. D. Wilhelm Baldinger in Breisach;

die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem technischen Assistenten bei der Wasser- und Stra- ßenbauinspektion Karlsruhe Wilhelm Link, dem Verwaltungsassistenten bei der Landesgewerbe- halle a. D. Jakob Daub in Karlsruhe, den Straßenmeistern Mathias Groll in Baden, Adam Förder in Nastatt, Heinrich Osterlag in Mosbach, Georg Würklin in Riegel, Jakob Stulz in Heidelberg, Ambros Haas in Konstanz und Leopold Wagner in Kehl, dem Gendarmerie-Oberwachtmeister Jakob Bernhard Bolz in Karlsruhe, dem pensionirten charakterisirten Gendarmerie-Ober- wachtmeister Valentin Hogenmüller in Sinsheim, den Gendarmerie-Wachtmeistern Hieronymus Moog in Achern, Bernhard Schnepf in Pforzheim, Koloman Wink in Lahr, Wilhelm Großklaus in Tauberbischofsheim und Heinrich Haas in Offenburg, dem Verwalter des Friedrichsbads in Baden Karl Chri- stian Zachmann, dem Kanzleiasistenten beim Verwaltungshof Theodor Ebi, dem Hausmeister bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforz- heim Leopold Kuttler, den Polizeiwachtmeistern Mathias Maier in Karlsruhe, Gustav Wild in Nastatt und Cyrian Ruder in Freiburg,

dem Polizeiergeanten Thomas Trapold in Karlsruhe,  
 dem Kanzleidiener bei der Landesversicherungsanstalt Baden Josef Blösch,  
 den Amtsdienern  
 Franz Götzmann in Kehl,  
 Michael Brauch in Weinheim,  
 Jakob Stocker in Mannheim und  
 Nikolaus Rohrmann in Offenburg,  
 dem Werkmeister an der Heil- und Pflegeanstalt Altenau Karl Dahlmeier,  
 den Bürgermeistern  
 Valentin Müller in Sedach,  
 Karl Fahrer in Grünwinkel,  
 Ignaz Schmitt in Niederbühl,  
 Andreas Dierenbach in Kirchhofen,  
 Christian Himmelsbach in Seelbach,  
 Lorenz Grüner in Bubenbach,  
 Heinrich Hilpert in Murg,  
 Mathä Leber in Dogern und  
 Andreas Obergfell in Brigach,  
 den Altbürgermeistern  
 Paul Fleig in Katholisch-Lenzenbronn und  
 Andreas Jülg in Ringelbach,  
 den Gemeinderäthen  
 Felix Hedle in Staufeu,  
 Gottlob Fackle in St. Georgen, auch Gemein-  
 rechner und  
 Mathias Mühlherr in Meersburg,  
 den städtischen Sekretären  
 Johann Adam Mayharth in Neckarau und  
 Konrad Curta in Mannheim,  
 dem städtischen Kanzleisekretär Friedrich Wolf in Hei-  
 delberg,  
 den Rathschreibern  
 Johann Kilian Mohr in Beckstein,  
 Josef Heindl in Tauberbischofsheim,  
 Theodor Hefner in Ballbörn,  
 Ludwig Nied in Langensiebach,  
 August Arnold in Ettlingen,  
 Adolf Frey in Neustadt,  
 Anton Mahler in Altlasbütten,  
 Max Schrempp in Oberkirch,  
 Valentin Fischer in Weigen,  
 Fridolin Schmidt in Binzen und  
 Jakob Müller in Langenschiltach,  
 dem Altrathschreiber Georg Adam Kröner in Wilfer-  
 dingen,  
 den Gemeinerechnern  
 Moïß Verberich in Ballbörn,  
 Karl Heilig in Buchen,  
 Andreas Fix in Schnelllingen und  
 Johann Vetter in Wartenberg,  
 dem Sparkassenbuchhalter Baptist Krieche in Bonn-  
 dorf,  
 dem Sparkassenrechner Heinrich Goswin Weigand  
 in Eppingen,  
 den Stadtgärtnern  
 Georg Himmer in Heidelberg und  
 Max Schmöger in Freiburg,  
 dem Vorsitzenden des Linggau-Militärvereins-Gaube-  
 bands, Gemeinderath und Vorstand des Gewerbevereins  
 Pfullendorf, Korbmachermesler Josef Wulach,  
 dem Vorsitzenden des unteren Hanauer Militärvereins-  
 Gaubverbandes, Gastwirth Karl Gauß in Rheinbischofs-  
 heim,  
 dem Verbrauchssteuer-Oberkontroleur Johann Krebs  
 in Karlsruhe,  
 dem Hausmeister des städtischen Krankenhauses Josef  
 Dreyer in Konstanz,  
 dem Bezirksbaukontroleur und Bezirksbauwächter Lud-  
 wig Uriot in Kehl,  
 dem Bezirksbauwächter und Feuerwächter Wendelin  
 Kreyer in Steinach,  
 den Gemeindevorstandshütern  
 Sebastian Fritz in Langenbrand,  
 Franz Schindler in Ettlingen und  
 Jakob Zimmermann in Blumberg,  
 dem Geiger im städtischen Kurorchester Eduard Heinz  
 in Baden,  
 dem Kassendiener bei der Reichsbankstelle in Karlsruhe  
 Albert Kiefer, sowie  
 den nachgenannten um die landwirthschaftliche In-  
 teressenförderung, insbesondere um das landwirthschaft-  
 liche Vereins- und Genossenschaftswesen, verdienten  
 Männern  
 Hauptlehrer a. D. Nikolaus Hofstetter in Hin-  
 tergarten und  
 Gemeinderath Ferdinand Hillert in Singheim;  
 die silberne Verdienstmedaille:  
 dem charakterisirten Polizeikommissär Franz Haber  
 Dietrich in Mannheim,  
 dem Polizeiwachmeister Celestin Böhrer in Baden,  
 dem charakterisirten Polizeiwachmeister Clemens Beh-  
 ringer in Baden,  
 den Polizeiergeanten  
 Johann Ruf in Karlsruhe,  
 Josef Eisele in Karlsruhe,  
 Karl Maier in Mannheim,  
 Franz Josef Köllhofer in Freiburg und  
 Valentin Götzmann in Freiburg,  
 dem charakterisirten Polizeiergeanten Cyprion Seh-  
 rer in Rastatt,  
 den Schutzmännern  
 Franz Litterst in Mannheim,  
 Georg Jilg in Rastatt und  
 Wilhelm Girzler in Freiburg,

dem Gendarmerie-Oberwachmeister Franz Josef Sei-  
 thel in Karlsruhe,  
 den Gendarmerie-Wachmeistern  
 Franz Adolf Volk in Weinheim,  
 Karl Waldvogel in Engen,  
 Otto Winter in Mühlheim,  
 Hermann Magerstädt in Bretten,  
 Heinrich Dittes in Triberg,  
 Nikolaus Kraft in Staufeu,  
 Georg Algeier in Buchen,  
 Anton Wacker in Waldkirch,  
 Karl Ferdinand Kaufmann in Schoppsheim,  
 Peter Brandner in Gengenbach,  
 Johann Jakob Vogel in Mannheim,  
 Karl August Lagay in Ettlingen,  
 Karl Riegert in Emmendingen,  
 Justin Vastian in Adelsheim,  
 Johann Karl Red in Karlsruhe,  
 Julius Settenbach in Karlsruhe und  
 Maximilian Lühr in Karlsruhe,  
 den Gendarmen  
 Johann Michael Funk in Donaueschingen,  
 Franz Doll in Bräunlingen,  
 Heinrich Schifferer in Markdorf,  
 Ludwig Friedrich Gierich in Neckarbischofsheim,  
 Gottfried Maier in Tiefenbronn,  
 Oswald Deck in Steinen und  
 Vitalis Andris in Malsch,  
 dem Bureauassistenten bei der Milde-Stiftungenver-  
 waltung Bruchsal Wilhelm Pfender,  
 dem Güteraufseher Wendelin Samminger in  
 Bruchsal,  
 den Aufsehern am polizeilichen Arbeitshaufe Kislau  
 Valentin Ribler und  
 Wilhelm Seig,  
 dem Kanzleidiener beim Ministerium des Innern  
 Eduard Sodel,  
 dem Kanzleidiener beim Verwaltungshof Johann Adam  
 Schumacher,  
 dem Aufseher bei der Landesgewerbehalle Georg Lud-  
 wig Baumann in Karlsruhe,  
 dem Kanzleidiener bei der Oberdirektion des Wasser-  
 und Straßenbaues Wilhelm Ganter,  
 den Amtsdienern  
 Ignaz Graf in Rastatt,  
 Friedrich Veller in Schoppsheim,  
 Nikolaus Lauer in Ettenheim,  
 Josef Weber in Offenburg,  
 Melchior Arnold in Lahr,  
 Jakob Maier in Mannheim,  
 Leopold Hartmann in Tauberbischofsheim,  
 Valentin Wolf in Adelsheim,  
 Hermann Barth in Freiburg,  
 Johann Kaul in Ettlingen,  
 Karl Herold in Bruchsal,  
 Karl Kurz in Rastatt,  
 Hieronymus Häfner in Heidelberg und  
 Wilhelm Bohe in Ueberlingen,  
 den Wärterinnen  
 Elisabetha Huber und  
 Marianne Oser, sowie  
 dem Wärter Friedrich Griesbaum an der Heil-  
 und Pflegeanstalt Altenau,  
 dem Wärter Ernst Reibold,  
 dem Thorwart Ludwig Lampert,  
 dem Maschinisten August Mayer,  
 dem Maurerwerkmeister Friedrich Pfizenmaier  
 und  
 dem Schusterwerkmeister Wilhelm Hirt an der Heil-  
 und Pflegeanstalt Pforzheim,  
 dem Schusterwerkmeister Leopold Köbele,  
 dem Gärtner Franz Binder, sowie  
 den Wärterinnen  
 Katharina Fischer und  
 Karoline Hezel an der Heil- und Pflegeanstalt bei  
 Emmendingen,  
 den Landstraßenwärttern  
 Sebastian Reich in Dürreheim,  
 Johann Wiedemer in Appenweier,  
 Christian Gaas in Schiltach,  
 Johann Bühler in Lehengericht,  
 Konrad Meller in Gutach,  
 Martin Mayer in Altheim,  
 Johann Baptist Riegler in Krumbach,  
 Johann Graf in Silbersau,  
 Basil Walter in Ebnet,  
 Konstantin Söll in Gaggenau,  
 Johann Nepomuk Reschenmoser in Unter-  
 rhena und  
 Andreas Dögel in Reicholzheim,  
 den Kreisstraßenwärttern  
 Johann Friedrich Bechtel in HOLL,  
 Landolin Griesbaum in Schweighausen,  
 Leopold Herrenknecht in Altmannweiler und  
 Ludwig Weber in Schutterthal,  
 den Bürgermeistern  
 Franz Karl Sted in Rudenthal,  
 Friedrich Fritz in Neckararmmern,  
 Peter Wäsch in Rodenau,  
 Andreas Knecht in Oberscheffleng,  
 Moïß Schneider in Ebenheid,  
 Georg Schmitt jung in Oberwittighausen,  
 Josef Schulz in Ballenberg,  
 Karl Vender in Unterschüpf,  
 Mathäus Bohn in Untergimpfen,  
 Adam Berle II in Raudersbach,

Stefan Hartmann in Sulzbach,  
 Georg Peter Sagmaier in Waldangelloch,  
 Philipp Horn in Dbrigheim,  
 Georg Heinrich Benz III in Thairnbach,  
 Georg Kaltschmitt III in Kirchheim,  
 Josef Schindler in Gantenbach,  
 Adolf Weber in Densbach,  
 Michael Gwinner in Diedelsheim,  
 Christof Wasser in Dürrenbüchig,  
 Josef Kastner in Mörzsch,  
 Wilhelm August Schmidt in Ruppheim,  
 August Kohler in Stafforth,  
 Vinzens Fritz in Gausbach,  
 Josef Merkel in Langenbrand,  
 Wilhelm Krieg in Au im Murgthal,  
 Rudolf Schmitt in Guttenheim,  
 Karl Müller in Gaagen,  
 Mathias Gifler in Nordrach,  
 Georg Borsig in Butschbach,  
 Wilhelm Göpfert in Zbringen,  
 Christian Schneider in Freiamt,  
 Johann Wolfspurger in Segau,  
 Franz Sales Frehle in Weilersbach,  
 Wilhelm Gaas in Wengen,  
 Ambros Seini in Hammersteinbach-Breggenbach,  
 Johann Tritschler in Rudenberg,  
 Sebastian Zehr in Offnadingen,  
 Adam Treßger in Wehr,  
 Wilhelm Siegrist in Raitbach,  
 Johann Jakob Roths in Hausen,  
 Benedikt Junker in Müllen,  
 Josef Kopp in Schutterzell,  
 Johann Jakob Trichtinger in Nonnenweier,  
 Friedrich Döffinger II in Neufreistett,  
 Mathias Bühler in Lehengericht,  
 Max Grafmüller in Gottenheim,  
 Jakob Beck in Uehlingen,  
 Karl Sauer in Nordhalben,  
 Josef Koch in Reichenau,  
 Gebhard Ruf in Hemmenhofen,  
 Josef Dreher in Ruppelingen,  
 Johann Baptist Kaser in Niederschwörstadt,  
 Bernhard Flum in Schlagenen,  
 Remigius Gnädinger in Steißlingen,  
 Georg Weigenrieder in Mittelstentweier,  
 Peter Buchstor in Zinnenstaad,  
 Anton Huber in Homberg,  
 Franz Kaver Schrenk in Dürreheim,  
 Gustav Manz in Schwenzen,  
 Bernhard Flum in Nöggenchwihl,  
 August Vogelbacher in Obermettingen und  
 Eduard Gerteis in Gauenstein,  
 den Altbürgermeistern  
 Jakob Hefenauer in Schatthausen,  
 Adam Hörner II in Hörsfeld,  
 Josef Grohmann in Au im Murgthal,  
 Josef Waldvogel in Steig,  
 Johann Georg Fritsch in Obervolfsach und  
 Jakob Groß in Kadelburg,  
 den Gemeinderäthen  
 Karl Ludwig Ungerer in Kleineicholzheim,  
 Peter Sonek in Sennfeld,  
 Friedrich Jörg in Zimmerhof,  
 Gottlieb Falkenstein in Ruitth,  
 Mathias Mayer in Ringigthal,  
 Konrad Romer in Rigelstetten,  
 Franz Josef Saurer in Niedern und  
 dem Gemeinderath Josef Martin in Winter-  
 spüren,  
 den Gemeinderäthen und Gemeinerechnern  
 Karl Geisler in Gernsbach,  
 Johann Georg Walter in Mittelscheffleng,  
 Franz Josef Spengler in Mülsheim,  
 Martin Bickel in Gagsfeld,  
 Josef Wernet in Steinach und  
 Josef Vaur in Löffingen,  
 dem Alt-Gemeinderath und Gemeinerechner Andreas  
 Geld in Bleichheim,  
 dem Gemeinderath und Waldhüter Anton Fischler  
 in Oberschwörstadt,  
 den Rathschreibern  
 Ludwig Ander in Neckarmühlbach,  
 Wilhelm Kehl in Raudenberg,  
 Franz Berg in Oberschwarzach,  
 Martin Wolfhard in Dühren,  
 Sebastian Sigmann in Reichartshausen,  
 Heinrich Schmitt in Neckargerach,  
 Gottfried Eschwig in Hohenstadt,  
 Max Wilhelm Drem in Riehen,  
 Jonas Eisinger in Stebbach,  
 Alexander Koch in Rothenberg,  
 Ludwig Ehrlich in Wölzingen,  
 Michael Hörner in Rembach,  
 Franz Schüller in Mörtschenhardt,  
 Karl Reimuth in Wallstadt,  
 Valentin Köbele in Achern,  
 Bernhard Frieß in Großweier,  
 Konrad Schulz in Sandweier,  
 Jakob Fasch in Haueneberstein,  
 Christian Werner in Ruitth,  
 Philipp Jakob Plattner in Oberhausen,  
 Johann Baptist Romacker in Odenheim, auch  
 Sparkassenrechner,  
 Friedrich Harlach in Ulstadt,  
 Dionys Haunh in Unzhurst,  
 Jakob Augenstein in Auerbach,  
 Franz Martin in Oberweier,

Karl Wilhelm Wischhoff in Dietlingen,  
 Jakob Kleeh in Staufenberg,  
 Emil Wunsch in Vermersbach,  
 August Droll in Söllingen (Amts Rastatt),  
 Theodor Simon in Seelbach, auch Sparkassen-  
 rechner,  
 Emil Schreiber in Burkheim,  
 Josef Heiny in Neuthe,  
 Georg Kehnelt in Lutschfelden,  
 Christian Krager in Mündingen,  
 Johann Jakob Hanser in Schallstadt,  
 Eduard Mayer in Unterlenzkirch,  
 Josef Feist in Norzingen,  
 Mathäus Kling in Feldkirch,  
 Georg Kieder in Kollnau,  
 Johann Georg Brunner in Egringen,  
 Friedrich Krieg in Welmlingen,  
 Emil Heiß in Vellingen,  
 Theodor Klingele in Atersteg,  
 Sebastian Kempf in Waltersweier,  
 Max Rosenthal in Prinzbach,  
 Christian Zimmerl in Wudenschopf,  
 Jakob Uhl in Duerbach,  
 Moriz Duri in Reilsfingen,  
 Haber Hermann in Bachheim,  
 Karl Schwanz in Zimmerholz,  
 Josef Huber in Hanner,  
 Wendelin Schauble in Wolpadingen,  
 Severin Huber in Mühlingen und  
 Engelbert Mühlhaupt in Reckingen,  
 dem Rathschreibergehilfen Rodus Weiß in Meßkirch,  
 den Rathschreibern  
 Josef Dietrich in Dos,  
 Heinrich Gomer in Adelshofen und  
 Engelbert Walf in Reustetten,  
 dem früheren Rathschreiber, Bürgermeister Heinrich  
 Feld in Riethheim,  
 den Gemeinerechnern  
 Adam Weber III in Ibsesheim,  
 Johann Goned in Buch a. Horn,  
 Adam Reibold in Wilhelmfeld,  
 Valentin Blas in Heidersbach,  
 Johannes Wolf in Speckbach,  
 Jakob Wirth in St. Leon,  
 Johann Schmid in Oberacker,  
 Peter Herrmann in Ottersweier,  
 Kilian Kirchner in Altschweier,  
 Leopold Jäger in Schielberg,  
 Reinhard Berner in Kamborn,  
 Hermann Schächtele in Gündlingen,  
 Friedrich Schütterer in Au (Amts Freiburg),  
 Georg Behrle in Obersimonswald,  
 Friedrich Kuni in Wollbach,  
 Mathias Fritz in Riedichen,  
 Gustav Albrecht in Zell i. W.,  
 Johann Jakob Greiner in Eichen,  
 Johann Baptist Späth in Wiberach,  
 Theodor Deher in Geisingen,  
 Raimund Voehr in Egg (Gemeinde Großschönach)  
 und  
 Augustin Wasmer in Bergschöningen,  
 dem Kolonierechner Johann Baptist Mang in Nord-  
 rach-Fabrik,  
 dem Ortsgemeinerechner Josef Doll in Sendelbach,  
 dem Sparkassenrechner Franz Haber Trenfle in El-  
 bach,  
 dem Allgemeinerechner Valentin Brenneis in  
 Unterscheidenthal,  
 den Achsemeistern  
 Franz Friedrich Pilz in Mannheim,  
 Theodor Hoch in Waldkirch und  
 Johann Georg Kleinhans in Eppingen,  
 dem Mitglied des Verwaltungsraths des Militärber-  
 eins Heidelberg, Steuereinnahmehilfen Andreas  
 Böselmann,  
 dem Kassier des Enzgau-Militärvereins-Gaueverbandes,  
 Maler Theodor Eduard Hoppe in Forzheim,  
 den Kaminfegermeistern  
 Karl Walthert in Baden,  
 Michael Schmitt in Mannheim,  
 Paulin Sinngrün in Staufen und  
 Rudolf Kuhn in Ueberlingen,  
 dem Bezirksbauhüßler, Ferdinand Herbst in Itten-  
 hof,  
 dem Bezirksbauhüßler, Feuerhauer und Gemein-  
 derath Heinrich Nuzinger in Mosbach,  
 dem Ortsbauhüßler Peter Straußling in Mann-  
 heim,  
 dem Malermeister und Vorstand der Ortskranken-  
 kasse August Algeier in Bühl,  
 dem Krankenhausverwalter Gustav Heinrich Sonner  
 in Mannheim,  
 dem Hausmeister der Kreispflegeanstalt Zestetten Mar-  
 tin Gausler,  
 dem städtischen Badmeister Balthasar Maier in Frei-  
 burg,  
 dem Steinmetz Wilhelm Nida in Freiburg,  
 dem Stuhlfabrikanten Ferdinand Lang in Donau-  
 schöningen,  
 dem Waldmeister Viktor Bog in Ettenheim,  
 dem städtischen Waldhüter Peter Hebert in Hei-  
 delberg,  
 dem Forstwart Gustav Asai in St. Anton bei For-  
 bach,  
 den Gemeinewaldhütern  
 Jakob Schäler in Rohrbach bei Einsheim,  
 Johann Georg Abel in Walldorf,

Simon Linden in Tauberbischofsheim,  
 Ludwig Maier (Waldhüter der Stadtgemeinde  
 Mosbach) in Jahrbach,  
 Lukas Bruder in Sasbachwalden,  
 Mathias Förger in Baden,  
 Georg Schabinger in Spranthal, auch Feld-  
 hüter,  
 Johann Liebhauser in Bauerbach,  
 Peter Jäpfel in Barmhals,  
 Franz Jakob Enderle in Berghausen,  
 Franz Anton Knoll in Pfaffenroth,  
 Mathias Wieland in Reichenthal,  
 Alexander Kocherer in Ehrenstetten,  
 Wilhelm Friedrich in Kirchhofen,  
 Cornel Klingele in Todtnauberg,  
 Elestin Wallefer in Wieden,  
 Josef Vogt in Neßfeld,  
 Jakob Gremminger in Honstetten und  
 Mathä Mann in Waffer,  
 dem Alt-Gemeinewaldhüter Rudolf Flud in Epsen-  
 hofen,  
 dem Jagdaufseher Friedrich Denz in Oberfadingen,  
 dem Privatwaldhüter Josef Kapp in Unterglotter-  
 thal,  
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Hofkämmerer Epiphanius  
 Strobel in Hüfingen,  
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Forstamtsassistenten  
 Albert Roth in Lenzkirch,  
 dem Fürstlich Fürstenberg'schen Altwaldhüter Leo  
 Wilhelm in Beuren,  
 dem Freiherrlich von Holzling'schen Waldhüter Josef  
 Mann in Bollschweil,  
 dem Fürstlich Reiningen'schen Forstaufseher Giod  
 Brenneis in Eberbach,  
 dem Gräflich Frsch'schen Waldhüter Christian Sam-  
 mel in Obergimpfen,  
 den Gräflich Douglas'schen Waldhütern  
 Jakob Brecht in Münchhof,  
 Rudolf Rehm in Reuzingen und  
 Christian Kautzalt in Gondelsheim,  
 den Rathsdienern  
 Friedrich Braun in Hilsbach,  
 Samuel Reichenbacher in Söllingen (Amts  
 Durlach), auch Ortspolizeidiener und  
 Josef Kroß in Offenburg,  
 dem Alt-Rathsdienere Karl Widmann in Bräu-  
 lingen,  
 den Ortspolizeidienern  
 Georg Michael Winter in Ruckloch, auch Rath-  
 sdienere,  
 Josef Rehle in Redarkatenbach,  
 Philipp Hoffmann in Kleingemünd und  
 Johann Friedel in Büchig,  
 dem früheren Ortspolizeidiener Mathias Ries in  
 Langensteinbach,  
 den Gemeindegewartern  
 Georg Luz in Redarau und  
 Gustav Kast in Ettlingen,  
 dem Saaldienere-Odmann Jakob Laux in Baden,  
 dem städtischen Defonomie- und Arbeitsaufseher Baptist  
 Hoch in Ueberlingen,  
 den nachgenannten um die landwirthschaftliche Inter-  
 essenförderung, insbesondere das landwirthschaftliche Ver-  
 eins- und Genossenschaftswesen, verdienten Männern  
 Bürgermeister Karl Febr in Mittelschöflenz,  
 Bürgermeister Karl Wilhelm Heß in Schönbrunn,  
 Bürgermeister Wilhelm Bercher in Radelburg,  
 Bürgermeister Karl Weber in Bodman,  
 Altkirchnermeister Sebastian Dürr in Grünsfeld,  
 Rathschreiber Friedrich May in Gochsheim,  
 Spitalverwalter Gottlieb Herold in Adelsheim,  
 Landwirth und Gemeinderath Georg Stiefel V  
 in Ottenheim,  
 Landwirth und Gemeinderath Leopold Walter in  
 Singheim,  
 Landwirth Blasius Nold in Detigheim,  
 Landwirth und Gastwirth, Gemeinderath Karl  
 Hüfle in Stafforth,  
 Landwirth Johann Schwellinger in Lang-  
 gassen,  
 Weinhandeler Wilhelm Spiegel in Oberschöflenz,  
 Kaufmann Theodor Baumann in Königsbach,  
 Adlerwirth Robert Fecht in Heudorf,  
 Landwirth Johann Michael Kippel in Weisweil  
 und  
 Landwirth Sebastian Belzer in Binningen,  
 ferner nachgenannten, mindestens 50 Jahre in dem  
 gleichen gewerblichen Unternehmen beschäftigten Per-  
 sonen:  
 Werkführer in der Cigarrenfabrik Landfried in Rau-  
 berg Karl Pachmann,  
 Fabrikführer in der Fabrik der Firma Karl Freuden-  
 berg in Weinheim Johann Georg Frehler I,  
 Lithographen in der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuch-  
 druckerei in Karlsruhe Heinrich Dohmann,  
 Appreturmeister in der Spinnerei und Weberei Et-  
 tlingen Johann Gödler,  
 Geschäftsführer in der Kay & Klumpp'schen Holzhand-  
 lung in Bernsbach Thomas Merkel,  
 Fabrikführer in der Fabrik von Carl Metz & Söhne in  
 Freiburg Ernst Friedrich Eisenlohr,  
 Fabrikführer in der Porzellan- und Steingutfabrik  
 von Carl Schaaf vormals F. F. Reng in Zell a. S. Karl  
 Lehmann,  
 Handdrudereimeister in der Fabrik von Köchlin, Baum-  
 gartner & Cie. in Rörach Wilhelm Reichert,

Steindrucker bei der lithographischen Anstalt der Firma  
 Ernst Kaufmann in Lahr August Friedrich,  
 Faktor in der Willibald'schen Hofbuchdruckerei in  
 Donaueschingen Johann Hengstler,  
 Schlichtermeister bei F. Verberich Söhne in Säckingen  
 Fridolin Schlageter und  
 Magazinier in der Steingutfabrik von Gebrüder Horn  
 in Hornberg Johann Jakob Langenbacher;

**auf dem Geschäftskreise des Ministeriums  
 der Finanzen:**

**dem Orden vom Zähringer Löwen**  
 das Kommandeurkreuz I. Klasse:  
 dem stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrath,  
 Ministerialdirektor Gustav Scherer in Berlin und  
 dem Zolldirektor, Geheimen Rath II. Klasse Emil  
 Seubert;

das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:  
 dem Ministerialdirektor im Finanzministerium, Ge-  
 heimen Rath II. Klasse Eugen Weder;

das Kommandeurkreuz II. Klasse:  
 dem Geheimen Oberfinanzrath Albert Schöck im  
 Finanzministerium,  
 dem Direktor der Amortisationskasse, Geheimen Ober-  
 finanzrath Ludwig Göller und  
 dem vorstehenden Rath bei der Domänenverwaltung, Ge-  
 heimen Rath III. Klasse Friedrich Rutina;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:  
 dem Ministerialrath im Finanzministerium Otto  
 Wallweg,  
 den Geheimen Finanzräthen  
 Josef Siegl bei der Domänenverwaltung,  
 Adolf Kramer bei der Steuerdirektion,  
 Karl Weder,  
 Julius Kettinger und  
 Erhard Noë bei der Zolldirektion,  
 dem Oberforstrath Haber Siefert bei der Domänen-  
 direktion,  
 dem Vorstand der Generalstaatskasse, Finanzrath Wil-  
 helm Anselm und  
 dem Vorstand der Beamtenwittwenkasse, Finanzrath  
 Friedrich Schember;

das Ritterkreuz I. Klasse:  
 den Domänenräthen  
 Ferdinand Antoni und  
 Moriz Reinaß bei der Domänenverwaltung,  
 den Finanzräthen  
 Dr. Friedrich Gutmann,  
 Emil Zimmermann und  
 Otto Eilfütter bei der Steuerdirektion,  
 dem Finanzrath Georg Schmitt in Hornberg,  
 den Obersteuerinspektoren  
 Valentin Kirchbaur in Sinsheim,  
 Franz Lang in Emmendingen und  
 Otto Veger in Bretten,  
 dem Forstrath Anton Kliche in St. Blasien,  
 den Oberforstern  
 Karl Wittenmann in Gengenbach,  
 Gustav Keller in Oberweiler,  
 Friedrich Mangler in Buchen,  
 Karl Roth in Neckargemünd,  
 Anselm Gutmann in Stodach,  
 Julius Fischer in Rippenheim,  
 Adolf Dießlin in Schönau i. W.,  
 Ernst Greiner in Thiengen,  
 Dr. Julius Ebert in Bernsbach,  
 Erwin Waag in Neuchen,  
 Friedrich Thilo in Staufen,  
 Wilhelm Wenger in Radolfzell,  
 Emil Well in Sinsheim und  
 Franz Freiherrn von Duol-Verenberg in  
 Gerlachshausen;

den Oberbauinspektoren  
 Karl Wundt in Berthheim,  
 Karl Forstner in Baden und  
 Rudolf Hofmann in Offenburg,  
 dem Kassensinspektor Hermann Wieland bei der  
 Amortisationskasse,  
 den Fiskalanwälfen  
 Karl Lewald in Leipzig und  
 Georg Selb in Mannheim;

das Ritterkreuz II. Klasse:  
 dem Oberrechnungsath Georg Diefenbacher  
 beim Finanzministerium,  
 den Obersteuerkommissären  
 Albert Thoma in Heidelberg,  
 Friedrich Burger in Mannheim und  
 Emil Mühl in Freiburg,  
 den Rechnungsräthen  
 Emil Steigert in Schaffhausen,  
 Otto Steinbach bei der Amortisationskasse,  
 Karl Breunig bei der Beamtenwittwenkasse,  
 Georg Schwaninger bei der Domänenverwaltung  
 und  
 Hubert Göhringer bei der Zolldirektion, sowie  
 dem Kanzleirath Karl Rink bei der Zolldirektion;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:  
 dem Revisor Johann Herbig und  
 dem Sekretär Max Martin bei der Audirektion,  
 dem Obersteuerkontrolleur Sebastian Roth in Offen-  
 burg,

den Oberbuchhaltern  
 Franz Braun in Bruchsal,  
 Georg Lieder in Konstanz und  
 Otto Stärk in Stodach,  
 den Zollverwaltern  
 Adolf Buchholz in Gerolzheim,  
 Ambros Hillenbrand in Leopoldshöhe und  
 Johann Nieber in Stetten,  
 dem Obergrenzkontrolleur Julius Neumeister in  
 Meersburg,  
 dem Grenzkontrolleur Johann Heilig in Konstanz,  
 dem Buchhalter Gustav Süß in Offenburg,  
 dem Registraturassistenten Ferdinand Hüller bei den  
 Golddirektion und  
 dem Werkmeister Adolf Wittmann bei der Münz-  
 stätte;

**Medaillen:**

**die große goldene Verdienstmedaille:**

dem Kanzleidiener Tobias Steiner beim Finanz-  
 ministerium;

**die kleine goldene Verdienstmedaille:**

dem Residenten Friedrich Rittershofer bei der  
 Steuerdirektion,  
 den Steuerkommissärassistenten  
 August Uhl in Vörrach und  
 Wilhelm Frey in Tauberbischofsheim,  
 den Hauptamtassistenten  
 Julius Galm in Mannheim,  
 Otto Buff in Mannheim und  
 Johann Nieber in Freiburg,  
 den Steuereinnehmern  
 Heinrich von Schumann in Waldkirch,  
 Bernhard Greber in Bretten,  
 Eduard Vaier in Lahr,  
 Martin Bissinger in Karlsruhe,  
 Faustine Weltin in Konstanz,  
 Valentin Geiler in Mannheim,  
 Fidel Müller in Pforzheim,  
 Wilhelm Gasser in Durlach,  
 Karl Frisch in Seidelberg,  
 Gottfried Platz in Mosbach,  
 Wilhelm Durr in Vörrach,  
 Ludwig Pfeffer in Mannheim,  
 Georg Lupperger in Schwetzingen,  
 Leopold Föddler in Karlsruhe,  
 Franz Hollerbach in Freiburg,  
 Leopold Kieffer in Sinsheim und  
 Anton Clebenz in Wolfach,  
 dem Kulturmeister Bonifaz Rogele in Schwetzingen,  
 dem Kanzleiaffistenten August van der Voor beim  
 Finanzministerium,  
 den Bureauassistenten  
 Stephan Schrieder in Mannheim,  
 Franz Baumeister in Karlsruhe und  
 Johann Schäffler bei der Generalstaatskasse,  
 den Steuerberaufsehern  
 Joseph Triebstorn in Weinheim,  
 Bernhard Seitz in Offenburg und  
 Maximilian Kieffer in Konstanz,  
 den Forstwarten  
 Simon Dold in St. Peter,  
 Kaspar Hensle in Nordweil,  
 Johann Gallmann in Wehr,  
 Christian Bühler II in Ehenenbach,  
 Georg Stoll in Ehrenstetten und  
 Anton Schweiger in Hirschbachhof;

**die silberne Verdienstmedaille:**

dem Werkführer Johann Dörr und  
 dem Salineschreiber Franz Link in Rappenaau,  
 den Steuereinnehmern  
 Joseph Förderer in Ettlingen,  
 Johann Gottstein in Bühl,  
 Anton Droll in Sinsheim,  
 Friedrich Hof in Neckargemünd,  
 Hermann Knoy in Radolfzell,  
 Ludwig Nees in Schopfheim,  
 Andreas Roos in Neustadt,  
 Josef Reis in Billingen,  
 Karl Waisch in Ladenburg,  
 Johannes Weber in Breisach,  
 Karl Reinig in Eberbach,  
 Heinrich Langenbach in Nächstenthal,  
 Joseph Vender in Tauberbischofsheim,  
 Wilhelm Mesmer in Pforzheim,  
 Johann Horn in Donaueschingen,  
 Johann Schönthal in Seidelberg-Neuenheim,  
 Joseph Brettle in Thiengen,  
 Hermann Firt in Gengenbach,

Eduard Beckeffer in Schiltach,  
 Andreas Bogt in Ebingen,  
 Chrysostomus Greber in Handschuhsheim,  
 Sebastian Leißig in Godenheim,  
 Mathias Heid in Hornberg,  
 Georg Keiler in Buchen und  
 Jakob Deck in Philippsburg,  
 dem Kanzleiaffistenten Wilhelm Wenz bei der Zoll-  
 direktion,  
 den Untersteueramtsgehilfen  
 Wilhelm Galm in Wertheim und  
 Matern Kempf in Rastatt,  
 den Steuerberaufsehern  
 Alexander Hertwed in Ueberlingen,  
 Franz Gerberhard in Wertheim,  
 Ferdinand Hoffmann in Freiburg,  
 Sebastian Götz in Donaueschingen,  
 Joseph Epp in Baden,  
 Hugo Borgrimm in Sinsheim,  
 Karl Waldert in Sigen,  
 Richard Diehm in Mannheim,  
 Leopold Schmidt in Billingen,  
 Karl Beck in Stodach,  
 Ludwig Paschang in St. Blasien,  
 Michael Karle in Mosbach und  
 Anton Barleon in Säckingen,  
 den Revisionsaufsehern  
 Jakob Ernst in Mannheim,  
 Michael Lüll in Karlsruhe,  
 Joseph Röttele in Lahr und  
 Ludwig Kirchner in Mannheim,  
 den berittenen Grenzaufsehern  
 Franz Wäbmer in Dogern,  
 Eduard Edstein in Wollmatingen und  
 Johann Ehret in Stühlingen,  
 dem Kanzleidiener Guido Friedrich bei der Do-  
 mänendirektion,  
 den Lagerhausaufsehern  
 Wilhelm Endraß,  
 Karl Horst,  
 Franz Haas und  
 Johann Nonnenmacher in Mannheim,  
 den Waagmeistern  
 Heinrich Schmitt,  
 Ludwig Pfeiffer und  
 Georg Leh in Mannheim,  
 den provisorischen Steuerberaufsehern  
 Johann Barthmann in Thiengen und  
 Christoph Kurth in Buchen,  
 den Steuerassistenten  
 Ernst Höyer in Königsbach,  
 Heinrich Reffior in Espasingen,  
 Philipp Luz in Rothenfels,  
 Jakob Dieffenbacher in Grobsachsen,  
 Johann Schneider in Pforzheim,  
 Christoph Meier in Freiburg,  
 Leonhard Krepper in Gochsheim,  
 Andreas Rabis in Durmersheim,  
 Joseph Kiefer in Karlsruhe,  
 Joseph Schunder in Konstanz,  
 Stephan Drechsler in Rastatt und  
 Jakob Gaukel in Bruchsal,  
 den Hauptamtsdienern  
 Johann Schaaß in Karlsruhe,  
 Johann Hartmann in Lahr,  
 Gerbas Graf in Freiburg,  
 Ferdinand Bergdorf in Vörrach,  
 Anton Schurz in Basel,  
 Mathäus Württemberg in Vörrach,  
 Ferdinand Fischer in Waldshut,  
 August Willin in Stühlingen und  
 Ferdinand Straßer in Konstanz,  
 den Grenzaufsehern  
 Ludwig Fütterer in Waldshut,  
 Stephan Fägel in Obersäckingen,  
 Georg Hagendorf in Radolfzell,  
 Kaspar Höfle in Konstanz und  
 Georg Schneider in Basel,  
 dem Hafenaufseher Lorenz Dietrich in Mannheim,  
 dem Gewichtseher Karl Beck in Mannheim,  
 dem Zuckersteueraufseher Heinrich Göhrig in  
 Mannheim,  
 dem Gartenaufseher Friedrich Ziegler in Seidel-  
 berg,  
 den Forstwarten  
 Anton Westermann in Badenscheuern,  
 Karl Volz in Baden,  
 Bernhard Koch in Oberndorf,  
 Wendelin Züst in Kronau,  
 Michael Münklin in Mündingen,  
 Ludwig Seneca in Neuthard,

Adam Schubert in Petersthal,  
 Peter Sattler in Ziegelhausen,  
 Johann Rapp in Bamberg,  
 Viktor Schweizer in Rappel,  
 Wilhelm Raier in Gereth,  
 Albert Jungkind in Guttenheim,  
 Friedrich Soldermann in Sriniz,  
 Georg Zillieb in Forsthaus Diezelbach,  
 Joseph Schnurr in Marzell,  
 Joseph Herzog in Hundsbach,  
 Gebhard Speth in Hintergarten,  
 Jakob Ochlschlager in Suchenfeld,  
 Franz Kommer in Neuhausen,  
 Oswald Zitterer in Kirrlach,  
 Joseph Braunegger in Erbersbronn,  
 Friedrich Scherer in Schloß Rötteln,  
 Martin Rotheisen in Hambrücken,  
 Thomas Martin in St. Leon,  
 Friedrich Brenner in Weisweil,  
 Ferdinand Delfer in Heudorf,  
 Georg Jockers in Willstätt,  
 Johann Erlewein in Eichelberg,  
 Diebold Hauser in Ottenheim und  
 Mathias Vertsch in Wudenschopf,  
 dem Güteraufseher und Förcher Michael Bus in  
 Brühl,  
 dem Güteraufseher Ferdinand Kaiser in Aha,  
 dem Bureaugehilfen Alois Scherer in Freiburg,  
 dem Güteraufseher Jakob Meier in Weiler,  
 den Domänenwaldhütern  
 Christian Baumann in Lenggenrieden und  
 Adolf Thoma in Grunern,  
 den Untererhebern  
 Johann Krieg in Weisenbach,  
 Haber Jenmann in Hofweier,  
 Karl Köhler in Dumbach,  
 Friedrich Steuer in Rommingen,  
 Alois Huber in Kirchen,  
 Bernhard Griebbaum in Dörlinbach,  
 Anton Waldmann in Speffart,  
 Johann Bugger in Wufenbach,  
 Michael Geier in Hornbach,  
 Jakob Brauch in Nöttingen,  
 Cyriak Utes in Oberschaffhausen,  
 Ebdor Knab in Rauenberg,  
 Nepomuk Hauger in Wöhlen,  
 Georg Junker in Ringolsheim,  
 Ludwig Fetting in Elzach,  
 Joseph Sodapp in Ballbörn,  
 Johann Hipp in Bräunlingen,  
 Anton Hofmeister in Neckarbischofsheim,  
 Christian Rippolt in Mingesheim,  
 Joseph Friz in Steinmauern,  
 Karl Frey in Mörsh,  
 Joseph Schraft in Nischen,  
 Georg Bibfel in Oberhausen,  
 Wilhelm Steiner in Kirchgarten,  
 Philipp Schweiger in Altsimonswald,  
 Georg Schroff in Untermünsterthal,  
 Joseph Kraft in Nöthenheim und  
 Longin Pehle in Gondelsheim, sowie  
 den Untererhebern a. D.  
 Johann Behringer in Bonndorf und  
 Tiborius Sed in Schönau i. W.,  
 endlich den Arbeitern des Domänenamts  
 Anton Sebler alt in Ebersteinburg,  
 Franz Höflich in Forst,  
 Mainrad Dehler in Fabrik Nordrach,  
 Mathäus Kuhle in Tiefenbronn,  
 Kasimir Schäuble in Aha,  
 Augustin Kaiser in Wittenbach,  
 Franz Joseph Wünderl in Brenden,  
 Mainrad Engel in Schwand-Urberg und  
 Adolf Strittmatter in Unteribach.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben  
 aus Anlaß Allerhöchster Regierungsjubiläums mit  
 Allerhöchster Staatsministerial-Entschliebung gnädigst ge-  
 ruht, den Oberbürgermeistern:  
 Albert Gönner in Baden,  
 Dr. Otto Winterer in Freiburg,  
 Dr. Karl Wildens in Heidelberg,  
 Franz Weber in Konstanz,  
 Ferdinand Habermehl in Pforzheim,  
 Otto Beck in Mannheim,  
 Karl Schueßler in Karlsruhe  
 für die Dauer ihres dermaligen Amtes eine an Stelle  
 der durch Allerhöchste Staatsministerial-Entschliebung  
 vom 10. November 1857 vorgeschriebenen Dienstauszeich-  
 nung zu tragende goldene Amtskette zu verleihen.

